Das Infoblatt für die Gemeinden Hunding und Lalling

# Der Winkler

Ausgabe 308/07 - kostenlose Verteilung - Juli 2023

## 875 JAHRE ROHRSTETTEN 1148 - 2023

# EINLADUNG

Text u. Foto: Geiss Josef

**Die Dorfgemeinschaft Rohrstetten feiert am 16. Juli 2023 875-jähriges Jubiläum. 10 Uhr Gottesdienst an der Dorfkapelle, ab 11 Uhr Festbetrieb am Mühlbachweg mit zünftiger Musik & Schmankerl von R. Kraft. Wir Rohrstetter freuen uns auf Euch. Schirmherr 1. Bürgermeister Thomas Straßer**

# Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Hunding

Sitzungstag: **11.05.2023** Sitzungsort: **Hunding**

*Anwesend:*
*1. Bürgermeister u. Vorsitzender:* **Thomas Straßer**

*Gemeinderäte:* **Baranski Peter, Brumbauer Anton, Ellerbeck Manuela, Hackl Matthias, Höbler Ferdinand, Nothaft Simon, Rainer Anita, Schuhbaum Helmut, Stangl Maximilian, Straßer Albert, Straßer Eva, Weiß Bernhard**

*Entschuldigt: -*

*Schriftführer:* **Patrick Eder**

*Außderdem waren anwesend:* **Zuhörer**

Der Vorsitzende erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.
Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).
Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde den Mitgliedern zugestellt.
Seite 2 von 7
Zu Beginn der Sitzung gedenkt der Gemeinderat der kürzlich verstorbenen Frau Elisabeth Wagner aus Birkenöd sowie Frau Annelies und Herrn Heinz Martin aus Rohrstetten.

## *1. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung*

2. Bürgermeister Hackl informiert über die Bitte zur Änderung der Protokollierung unter TOP 5 des letzten öffentlichen Sitzungsprotokolls, wonach die niedergeschriebene Sichtweise des Planers Kurz von der Fa. Penzkofer entfallen solle. Der Gemeinderat ist damit einverstanden. Sonstige Einwendungen gegen das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung werde keine erhoben.

**Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0**

## *2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung*

Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung liegen keine vor.

## *3. Baugesuche*

Folgenden Baugesuchen stimmt der Gemeinderat zu:

a) Antrag auf Anbau einer überdachten Terrasse mit Außentreppe an ein bestehendes Zweifamilienhaus in Zueding

**Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0**

b) Antrag auf Umbau des bestehenden Gasthauses zu Wohnungen in Padling

Dem Antrag auf Baugenehmigung sowie auf Abweichung von einer bauordnungsrechtlichen Vorschrift (Art. 6 BayBO) wird das Einvernehmen erteilt.

**Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0**

c) Antrag auf Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Gartengeräteschuppens in Sondorf

**Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0**

d) Antrag auf Errichtung einer Eingangsüberdachung mit überdachtem Mülltonnenplatz in Hunding

**Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0**

e) Antrag auf Errichtung einer Scheune in Rohrstetten

**Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0**

## *4. Rechnungsabschluss 2022*

Der Gemeinderat wird über den Rechnungsabschluss 2022, der im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben von 2.883.367,93 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben von 1.539.005,99 € schließt, informiert. Die darin enthaltenen Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.
Insgesamt ergibt sich ein nicht eingeplanter Überschuss von 43.184,56 €, der der Rücklage zugeführt und zur Finanzierung des Etats für 2023 verwendet werden kann. Informiert wird der Gemeinderat auch über den Finanzstand bei den einzelnen kostenrechnenden Einrichtungen. Abschließende Fragen der Gemeinderäte werden beantwortet.
Die Prüfung der Jahresrechnung 2022 wird der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss vornehmen.

## *5. Beratung und Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023*

Mit der Sitzungsladung wurde dem Gemeinderat der Entwurf des Haushaltsplanes mit erläuternden Unterlagen zugestellt. In der Sitzung werden die Ansätze des Verwaltungshaushaltes in groben Zügen, die Ansätze im Vermögenshaushalt detailliert erklärt.
Die größten Einnahmeposten im Verwaltungshaushalt sind der Einkommenssteueranteil (620.000,- €), die Schlüsselzuweisungen des Freistaates (256.500,- €), die Grundsteuer A und B (104.000,- €), die Gewerbesteuer (700.000,- €), die Einkommensteuerersatzleistung (44.000,- €) und der Straßenunterhaltszuschuss (35.000,- €). Auf 90.000,- € beläuft sich der Ansatz der Betriebskostenförderung des Staates für den Kindergarten.
Die größten Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt sind neben der Kreisumlage (685.000,- €), die Verwaltungsumlage an die VG Lalling (226.000,- €), die Kosten für das Bauhofpersonal (191.000,- €), die Schulverbandsumlagen zur Grundschule Lalling bzw. zur Mittelschule Hengersberg (131.000,- €) und die Betriebskostenförderung für Kindergärten (155.000,- €).
Dem Vermögenshaushalt können heuer laut Plan 82.350,- € zugeführt werden, die zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen Verwendung finden.
Im Vermögenshaushalt sind die notwendigen und beschlossenen Maßnahmen eingeplant, wie u. a. allgemeine Straßensanierungsmaßnahmen (83.000,- €), die Fortführung der Dorferneuerung Rohrstetten BA 03 (220.000,- ), die Sanierung des Birkerlweges (160.000,- €), die restlichen Erschließungskosten für die Gewerbedorf-Erweiterung in Rohrstetten (932.000,- €), die Erneuerung der Brücke in Sondorf (432.000,- €) und der Radwegebau „Sonnenwaldweg“ (157.000,- €). Bereitgestellt werden ferner Haushaltsmittel für den gemeindlichen Bauhof (40.000,- €), für die Sanierung der Forstwirtschaftswege (25.000,- €) und für die Feuerwehr (43.000,- €).
Zur Finanzierung des Haushalts stehen neben dem Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt (82.350,- €), eine Investitionspauschale (126 500,- €) und eine Rücklagenentnahme (145.250,- €) zur Verfügung. Um den notwendigen Haushaltsausgleich herbeiführen zu können wird heuer eine Darlehensaufnahme über 700.000,- Euro notwendig, welche vordergründig zur Zwischenfinanzierung der anlaufenden Straßenbaumaßnahmen dient. Anschließende Fragen der Gemeinderäte werden beantwortet.
Der Gemeinderat beschließt, die Haushaltssatzung für das Jahr 2023 mit Anlagen zu genehmigen und zu erlassen. Der Haushaltssatzung liegen folgende Beträge zugrunde:

- Verwaltungshaushalt – Einnahmen und Ausgaben von 2.375.900 €
- Vermögenshaushalt – Einnahmen und Ausgaben von 2.626.100 €.

Die Haushaltssatzung 2023 mit Anlagen ist Bestandteil dieses Beschlusses.

**Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0**

## *6. Beschlussfassung über das Investitionsprogramm zum Finanzplan 2022-2026*

Im Zuge der Haushaltsplanaufstellung für das Jahr 2023 und der Beschlussfassung der entsprechenden Haushaltssatzung durch den Gemeinderat ist auch eine fünfjährige Finanzplanung zu erstellen. Diese Planung umfasst laut der Gemeindeordnung die Haushaltsjahre 2022 – 2026, wofür ein eigener Beschluss erforderlich ist.
Die Räte stimmen dem Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2022 – 2026 in vorgelegter Form zu.

**Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0**

## *7. Beschlussfassung zur Schöffenwahl*

Der Gemeinderat wird informiert, dass sich Herr Jochen Fischer, Herr Peter Baranski, Herr Ferdinand Brandl sowie Frau Karola Weber für die Wahl zum Schöffen bzw. zur Schöffin beworben haben. Der Gemeinderat erhebt keine Einwände gegen die genannten Personen und beschließt, die Liste an das Amtsgericht weiterzugeben.

**Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0**

## *8. Straßennamenänderung Hauptstraße und Bergstraße Rohrstetten*

Bürgermeister Straßer unterrichtet das Gemeindegremium eingangs über ein Beschwerdeschreiben der Familie Fischer hinsichtlich der in der letzten Sitzung vorgenommenen Beschlussfassung zur Straßennamenänderung für die Dorfstraße, welches jedem Gemeinderatsmitglied im Vorgriff zur Sitzung zugegangen ist. Der Bürgermeister stellt dazu fest, dass mit der abgehaltenen großen Dorfversammlung sowie der anschließenden Anliegerversammlung für die Dorfstraße größtmögliche Transparenz von Seiten der Gemeinde bzgl. der Straßennamensänderung gewährt worden sei. Ein Vorwurf dahingehend könne der Gemeinde schon deshalb nicht gemacht werden, da ein Vollzug der Straßennamensänderung grundsätzlich auch ohne Einbeziehen der Bewohner möglich gewesen wäre. Der Gemeinderat gewährt dazu der zur Sitzung anwesenden Frau Fischer abschließend nochmal ein Rederecht.
In ihren Ausführungen geht Frau Fischer auf das aus ihrer Sicht nicht ordnungsgemäß gewählte Abstimmungsrecht (Haushalte/Mieter oder Eigentümer) sowie auf die Art des Einladungsschreibens zur Anliegerversammlung ein. Das Gemeindegremium nimmt die Ausführungen zur Kenntnis, stellt zugleich aber fest, dass ein nochmaliges Aufrollen der Namensänderung für die Dorfstraße mit Verweis auf die anfänglichen Ausführungen nicht mehr in Betracht komme.
Bürgermeister Straßer informiert im Weiteren darüber, dass aufgrund von Bürgeranfragen auch eine Straßennamenänderung der Hauptstraße und der Bergstraße in Rohrstetten – wie bereits für die Dorfstraße in Rohrstetten beschlossen - gewünscht werde. Die Anfragen wurden vor allem vorgebracht, da es im Ort Hunding bereits eine „Hauptstraße“ gibt. Durch diese Doppelbenennung ist es in der Vergangenheit immer wieder zu fehlerhaften Post- und Paketzustellungen gekommen. Auch bei Rettungsdiensteinsätzen kam es vermehrt zu Verwechslungen mit den Anliegern.
Bürgermeister Straßer informiert über einen Vorschlag, der in Abstimmung mit den Anliegern zur Abstimmung vorliegt. Die Mehrheit der Haushalte habe sich in einer Anliegerversammlung für den Namen „Säumerstraße“ für die Hauptstraße entschieden. Die Zuteilung der neuen Straße erfolge mit Versendung der entsprechenden Bescheide an die Eigentümer. Erst ab Erhalt der Bescheide sei der neue Straßenname zu verwenden.
Der Gemeinderat schließt sich dem Vorschlag mit 12 zu 1 Stimmen an.

**Abstimmungsergebnis: 13 13 12:1**

Zur Straßennamenänderung in der Bergstraße teilt Bürgermeister Straßer mit, dass sich im Rahmen der Anliegerversammlung unter mehreren Namensvorschlägen die Mehrheit der Haushalte für den Straßennamen „Salzstraße“ entschieden habe.
Hierzu wird der ebenfalls anwesenden Familie Bergbauer als Anlieger das Rederecht erteilt. Frau Bergbauer äußert in erster Linie Bedenken hinsichtlich der Auffindbarkeit ihrer Praxis nach Vollzug der Straßennamenänderung, da ihre Kundschaft größtenteils von auswärts herkomme und auf das Navigationssystem angewiesen sei. Da Navi-Betreiber bzw. Google Maps die Daten oftmals länger Zeit nicht updaten würden, bestehe die Gefahr, dass die Kundschaft ihre Praxis nicht auffinden würden. In den weiteren Ausführungen wird außerdem die Namensgebung „Salzstraße“ in Frage gestellt und ferner hinterfragt, weshalb nicht für die Bergstraße in Hunding eine Straßennamenänderung vorgenommen werde. Dort bestehe nach internen Recherchen kein Gewerbebetrieb, auf den sich die Namensänderung derart auswirke.
Der Gemeinderat nimmt die Einwendungen zur Kenntnis. Im weiteren Diskussionsverlauf wird seitens des Gemeindegremiums ebenfalls auf die Möglichkeit der Beschwerdeeinbringung bei der Anliegerversammlung verwiesen. Dies sei weder von der Familie Bergbauer noch von den übrigen Anwohnern in Anspruch genommen worden. Eine Änderung der Bergstraße in Hunding komme nach Auffassung des Gemeindegremiums nicht in Frage. Nochmals überdenkt werden soll allerdings die gewählte Namensgebung „Salzstraße“, die keinen unmittelbaren Bezug zum Ortsteil bzw. zur Flur habe. Auf Vorschlag des Bürgermeisters soll deshalb die Entscheidung zur Namensgebung für die Bergstraße noch einmal zurückgestellt werden.
Der Gemeinderat schließt sich dem Vorschlag, die Beschlussfassung über die Straßennamenänderung für die Bergstraße in Rohrstetten zu vertagen, an. Es wird festgehalten, dass seitens Familie Bergbauer zusammen mit den Anliegern der Bergstraße als Kompromisslösung ein alternativer Straßenname eingebracht werden soll.

## *9. Beschlussfassung über die interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der kommunalen Archivpflege; Einstellung eines gemeinsamen Archivars mit Anschaffung von technischer Ausrüstung*

Der Gemeinderat wird über die Schaffung einer Stelle für die gemeinsame Archivpflege informiert. Die erstmaligen Kosten für die Schaffung eines Büros sowie der technischen Ausrüstung soll im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit getragen werden. Hierzu ist der Abschluss eines Kooperationsvertrages notwendig. Über die Vertragsinhalte wird der Gemeinderat unterrichtet. Kooperationspartner des Vertrages werden die vier Mitgliedsgemeinen der Verwaltungsgemeinschaft Lalling sein.
Der Gemeinderat beschließt, sich an den geschilderten Investitionen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit zu beteiligen. Mit dem Entwurf des Kooperationsvertrages besteht Einverständnis. Die Beantragung der Zuwendung erfolgt stellvertretend durch die Gemeinde Lalling.

**Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0**

## *10. Bekanntgaben des Bürgermeisters*

- Einladung an den Gemeinderat zum offiziellen Spatenstich für den Radwegebau „Sonnenwaldweg“ am 25.05.2023 mit Bauminister Christian Bernreiter.
- Information über die Einführung einer Bürger-App, über welche sich die Bürgerinnen und Bürger immer top aktuell über alles Neue in der Gemeinde informieren können.
- Hinweis darüber, dass auch in diesem Jahr wieder ein Ferienprogramm der Gemeinden Hunding und Lalling stattfinden wird. Besonderer Dank ergeht in diesem Zusammenhang den beiden Jugendbeauftragten Simon Nothaft und Bernhard Weiß für die Organisation.
- Information über die zwischenzeitlich begonnenen Bauarbeiten zur Brückensanierung in Sondorf. Für während der Bauphase aufkommende Behinderungen/Einschränkungen bittet der Bürgermeister die Anlieger um Verständnis.
- Hinweis sowie Einladung an den Seniorenclub/Frauenbund zu der im Rahmen der ILE Sonnenwald stattfindenden Aktion „Ich zeige dir meine Gemeinde“. Als nächstes stehe

die Besichtigung der ILE-Gemeinde Zenting auf dem Programm.

- Für den Funkmast bei Kieflitz erfolgt demnächst ein Ausbau mit dem neuen Mobilfunknetz 5 G. Für die in diesem Zusammenhang notwendig werdenden Tiefbauarbeiten werden auch Leerrohre für einen späteren Glasfaserausbau mitverlegt.
- Information darüber, dass die Ausbringung des Klärschlamms über die Brücke beim Mühlbachweg – wie in der Vergangenheit praktiziert – wegen der Übergröße der Fahrzeuge nicht mehr gewährleistet sei. Aus diesem Grund müsse die bereits seit längerem Zeitraum angedachte Asphaltierung der Zuwegung von Kieflitz aus kommend zur Kläranlage noch in diesem Jahr umgesetzt werden.
- Information über Gespräche zur Gründung eines Niederbayerischen Streuobstwiesenkompetenzzentrums. Hierzu soll am 14.06.2023 um 19:00 Uhr im Gasthof zur Post in Lalling eine gemeinsame Sitzung der vier VG-Gemeindegremien stattfinden, in welcher über die geplante Vereinsgründung, deren Ziele sowie die Finanzierung informiert wird. An den Gemeinderat ergeht hierzu noch eine gesonderte Einladung.

## *11. Anfragen*

Gemeinderätin Rainer erkundigt sich bis wann der Anwandweg beim Gewerbedorf Rohrstetten für den landwirtschaftlichen Verkehr wieder freigegeben wird. Bürgermeister Straßer teilt mit, dass sich angesichts der schlechten Witterungsverhältnisse in den vergangenen Wochen die Erschließungsarbeiten verzögert hätten, mit einer baldigen Befahrbarkeit des Weges aber dennoch zu rechnen sei.

***gez. Thomas Straßer,***
***Sitzungsleiter***

***gez. Eder,***
***Niederschriftsführer***

# Pfarrfrühschoppen unter Linden

***Hunding*** Bei herrlichem Wetter ließ es sich beim Pfarrfrühschoppen unter den Linden rund um die Herz-Jesu-Kirche bestens aushalten. Kaplan Peter Bosanyi und Pfarrgemeinderatsvorsitzende Anna Schneider luden im Anschluss an den festlichen Gottesdienst, der musikalisch vom Kirchenchor Hunding gestaltet wurde, zum Verweilen ein. Kirchenpfleger Johann Senninger freute sich über die vielen Besucher, die von Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat mit kühlen Getränken, Schnitzel, Salaten, Kaffee und Kuchen bestens versorgt wurden. Dank der durch das Regionalbudget der ILE Sonnenwald e.V. geförderten Bierzeltgarnituren, fanden alle Besucher ausreichend Sitzplätze, wie Bürgermeister Thomas Straßer erfreut feststellte. **– aw**

*Foto und Text: Aurelia Weber*

# Hundinger Gemeinderat beschließt Haushalt
## Zahlenwerk einstimmig gebilligt – 700 000 Euro Darlehensaufnahme geplant

**Hunding)** In der jüngsten Sitzung hat der Gemeinderat den Haushalt für 2023 verabschiedet. Das Gesamthaushaltsvolumen beträgt 5,001 Millionen Euro. Hiervon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 2,375 Millionen Euro und auf den Vermögenshaushalt 2,626 Millionen Euro.
Im Verwaltungshaushalt wird sich die finanzielle Situation gegenüber dem Vorjahr verschärfen. Entscheidende Indikatoren hierfür sind rückläufige Schlüsselzuweisungen (-138 000 Euro) aufgrund der erhöhten Steuerkraft vor zwei Jahren und eine höhere zu leistende Kreisumlage (+142 500 Euro). Größtenteils kompensiert werden können diese beide Positionen durch steigende Gewerbesteuereinnahmen mit 700 000 Euro und einem höheren Anteil an der Einkommensteuer mit 620 000 Euro.
Bei den Ausgaben wird mit 685 000 Euro Kreisumlage, 226 000 Euro VG Verwaltungsumlage und 131 000 Euro Schulverbandsumlage an den Grundschulverband Lalling bzw. Mittelschule Hengersberg gerechnet. Außerdem schlägt die geforderte Erstellung eines Klimaschutz -und Quartierskonzept mit 68 000 Euro zu Buche.
Zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes bedarf es einer Zuführung aus dem Vermögenshaushalt in Höhe von 82 350 Euro, eine niedrigere Zufuhr an den Vermögenshaushalt als noch im Vorjahr.

*Der Brückenneubau in Sondorf geht gut voran*

Im Vermögenshaushalt wird der Zuschuss für die Brückensanierung in Sondorf mit 190 000 Euro und für den Radweg Sondorf-Schöfweg mit 31 000 Euro erwartet. Die Ausgaben für die Erweiterung des Gewerbegebietes belaufen sich einschl. Erschließung auf 932 000 Euro. Hier gegenüber stehen die Einnahmen aus Verkauf mit 1 175 000 Euro. Der gemeindliche Anteil an der Brückensanierung in Sondorf beträgt 432 000 Euro und für den Ausbau des Radwegenetzes 157 000 Euro außerdem stehen noch Kosten an für die Sanierung Birkerlweg 160 000 Euro und die Hauptstraße Rohrstetten im BA 03 mit 220 000 Euro. Bei der Feuerwehr wird die Umrüstung der Sirene mit 15 000 Euro eingeplant, für allgemeine Sanierungsmaßnahmen Straße 83 000 Euro und Kanalnetz 202 000 Euro. Zudem erfolgt eine Entnahme aus den Rücklagen in Höhe von 142 250 Euro.
Zur Finanzierung des Haushalts stehen neben dem Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt 82 350 Euro, eine Investitionspauschale von 126 500 Euro und eine Rücklagenentnahme von 142 250 Euro zur Verfügung. Um den notwendigen Haushaltausgleich herbeiführen zu können, ist heuer eine Darlehensaufnahme über 700 000 Euro geplant.
Die Haushaltsrechnung für das Jahr 2022 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2,883 Millionen Euro und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1,539 Euro.
Der Schuldenstand zum 31.12.2022 beträgt 754 981 Euro demgegenüber stehen Rücklagen von 371 610 €. Im Haushaltsjahr 2022 wurden keine neuen Darlehen aufgenommen. Schulden wurden insgesamt in Höhe von 66 810 Euro getilgt.
Bürgermeister Thomas Straßer und Kämmerer Patrick Eder stellten offen und transparent das Zahlenwerk vor und beantworteten geduldig die Fragen der GemeinderäteInnen.
Sorgen bereiten dem Bürgermeister die steigenden Kosten der Bau- und Sanierungsmaßnahmen. Wie bereits berichtet wird zurzeit die Brücke in Sondorf saniert und das Brückenbauwerk in Hunding steht ebenfalls auf der Agenda. Bei stetig steigenden Kosten und sinkenden Förderungen ist es eine Mammutaufgabe für eine Gemeinde an Zuschüsse zu gelangen. Dank an Kämmerer Patrick Eder, der unermüdlich nach Fördermöglichkeiten sucht, um die Gemeindekasse zu entlasten.
Die Beschlüsse für den Haushaltsplan 2023 sowie für den Finanzplan und das Investitionsprogramm fielen einstimmig aus. Straßer bedankte sich beim Gremium für den Rückhalt in diesen turbulenten Zeiten.

*Text und Foto: hpa*

Biergartenzeit!

Wir freuen uns,
Sie bei schönem Wetter
– zu den üblichen
Öffnungszeiten –
auch in unserem
Kastanienbiergarten
begrüßen zu dürfen!

Mia gfrein uns auf Eich!

Ihr Goldbergwirt Reinhard Wandinger mit Team

Löwenbrauerei Passau

Zum Goldberg
Unser Wirtshaus

Hauptstraße 18 · 94551 Hunding
Reservierungen und Vorbestellungen:
Tel. 09904/846576 8
Mobil 0151/166 410 86
www.gasthaus-zum-goldberg.de
und bei
Öffnungszeiten:
Di/Do/Fr/Sa ab 18 Uhr
So und Feiertage 10-15 Uhr

## Bürgerversammlung – Gemeinde profitiert von Weitsicht des Kämmerers

# Hunding hat weiterhin einiges zu stemmen

Hunding Bürgermeister Thomas Straßer informierte in der sehr gut besuchten Bürgerversammlung in der Pizzastube Rohrstetten über abgeschlossene und laufende Projekte, die Arbeit im Gemeindegremium und künftige Vorhaben. Statistiken belegten die Entwicklung der Gemeinde Hunding.

Zu Beginn der Versammlung wurde der elf 2022 und acht 2023 verstorbenen Gemeindebürger gedacht. 2022 wurden neun Geburten, sieben Eheschließungen und zwölf Kirchenaustritte verzeichnet, die Einwohnerzahl beläuft sich auf 1134 und ist somit um zwei Einwohner im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Realsteuerhebesätze blieben auch 2022 unverändert.

In 10 Gemeinderatssitzungen wurden insgesamt 110 Beschlüsse gefasst, in 4 Bauausschusssichtzungen und weiteren Fach- und Verbandssitzungen brachten sich Bürgermeister und Gemeinderäte zum Wohl der Gemeinde ein, so Thomas Straßer. Der Digitalpakt Schule sei sowohl für den Grundschulverband Lalling als auch für den Schulverband Mittelschule Hengersberg umgesetzt worden. Für den Schulverband Lalling wurden weitere Maßnahmen, wie der Einbau dezentraler Lüftungsgeräte und die Einleitung der Planung Generalsanierung Grundschule Lalling, in 2 Sitzungen besprochen. Beim Schulverband Mittelschule Hengersberg werde in den nächsten Jahren u. a. die Sanierung und Erweiterung der Schulsportanlage sowie die Errichtung einer PV-Anlage auf der Schulturnhalle geplant, so Bürgermeister Straßer. Den Kindergarten St. Christophorus besuchten im Jahr 2022 93 Kinder, davon gehören 30 Kinder dem Gemeindebereich Hunding an.

Für den Bauhof Hunding beschaffte die Gemeinde eine neue Metallbandsäge sowie ein Kragarmregal. Für 2023/2024 sei der Erwerb eines Pritschenwagens und der Austausch der Bauhoftore vorgesehen. Der bisherige Bauhofleiter Erwin Weber geht in Rente, wird aber in Teilzeit seinen Kollegen weiterhin aushelfen. Sein Nachfolger Michael Wiesenberger wurde in einem 5-tägigem Lehrgang in die Grundlagen der Wasserwirtschaft eingeführt und hat diesen erfolgreich abgeschlossen. Mit der Vergabe des Winterdienstes an einen externen Unternehmer habe man in der vergangenen ersten Wintersaison bisher gute Erfahrungen gemacht, die Resonanz sei durchwegs positiv zu bewerten, so Straßer.

Investitionen kamen auch der Feuerwehr zugute: so habe man in persönliche Schutzausrüstung und Ausstattung investiert und der An- und Umbau des Gerätehauses wurde abgeschlossen. Als Dank für die großartige Unterstützung wurde im Juni 2022 ein Helferfest organisiert, so der Bürgermeister. Als herausragendes Ereignis der Wehr bezeichnete Straßer die Fahrzeugsegnung des angeschafften Mannschaftstransportwagens und dessen Weihe. Andere örtliche Vereine und Verbände unterstütze die Gemeinde mit insgesamt 1600,00 €. Stolz sei man auch auf die sportlichen Erfolge; Stefanie Schmid vom EC Sondorf holte zum 3. Mal den deutschen Meistertitel im Eisstock-Zielschießen.

„Als eine der drei Teilregionen der ILE Sonnenwald e.V. ist Hunding in der Region „Lallinger Winkel“ vertreten. Dank des Zusammenschlusses sind bereits finanzielle Mittel zu uns geflossen: der barrierefreie Zugang zum Vereinsheim des EC Sondorf wurde verwirklicht, Bestuhlung für die Theatergruppe Hunding angeschafft, der Bienenzuchtverein erhielt einen Geräteschuppen und der Trachtenverein Gedenkbretter. Auch für 2023 sind bereits Zuschüsse für konkrete Vorhaben beantragt“, so der Gemeindechef. Geplant sei u. a die Anschaffung eines Rasenmähertraktors für die Dorfgemeinschaft Rohrstetten.

Neben allgemeinen Straßensanierungen steht für 2023/2024 der Ausbau der Zufahrt zur Kläranlage an: „wer mit schwerem Fahrzeug über die Brücke drüber will, sollte vorher unterspreizen oder sehr mutig sein“, so die Empfehlung des Bürgermeisters. Mit der Dorferneuerung Rohrstetten – Bauabschnitt III – sowie der Sanierung der Obstgartenstraße habe man weitere Vorhaben zu stemmen . Straßer berichtete außerdem über die Fortführung des Breitbandausbaus mit Glasfaser. Derzeit werde ein Markterkundungsverfahren erstellt, welches als Einstieg in die Förderrichtlinie diene. Die Dorferneuerung Rohrstetten wurde bereits 2022 in die Wege geleitet und 2023 stünden mit der Retention Zueding, Oberflächenentwässerung Panholling und weiteren Plangenehmigungen zu Oberflächenwasserableitungen weitere Aufgaben an. Umfangreich war die Sanierung der Forstwege: 2022 wurde der Rohrstetter Hangweg, Padlinger Rachelweg und der Starzbergweg instandgesetzt. Für 2023 stünden der Gramletweg, Hundinger Hochwaldweg sowie die Planung für den neuen Forstweg „Sondorferbergweg“ im Fokus. Er stehe bereits in Austausch mit Förster und Eigentümer, so Thomas Straßer.

*Bürgermeister Thomas Straßer informiert über das Ortsgeschehen*

War 2022 die Gewerbedorferweiterung Rohrstetten die größte Einzelmaßnahme, habe man auch in Zukunft einiges zu bewältigen: so sei mit dem Bau des Radweges Sonnenwald bereits begonnen worden, das Baugebiet Sondorf werde voraussichtlich 2024 erschlossen und die Ortskernsanierung Hunding sei für 2023 – 2026 bereits in Planung. Weiterhin berichtete Straßer über den aktuellen Neubau der Brücke über den Sondorfer Bach, die Straßensperre werde bis voraussichtlich September 2023 andauern. Sein besonderer Dank galt drei Anliegern, die für die Maßnahme Grund unentgeltlich der Gemeinde zur Verfügung stellten.

Kämmerer Patrick Eder berichtete ausführlich über das Haushaltsvolumen der Gemeinde Hunding: der Schuldenstand pro Einwohner liege mit 665,77 € im Landesdurchschnitt vergleichbarer Kommunen. Der Verwaltungshaushalt wurde mit 2.883.367,93 € abgeschlossen, der Vermögenshaushalt mit 1.539.005,99 €. Bei den Einnahmen verzeichnet der Kämmerer mit der Gewerbesteuer einen erfreulichen Anstieg auf 1.020.657,00 €. Der größte Anteil der Ausgaben im Vermögenshaushalt entfällt auf Grundstückskäufe, Baunebenkosten und Straßenbau. Eder verteilte den Zahlenspiegel über das Haushaltsvolumen an die Anwesenden, das Datenblatt liegt zur Einsicht auch in der Gemeinde auf. Großes Lob gab es für Patrick Eder für seine vorausschauende Finanzierungsplanung: Der Kämmerer habe in guter Zinslage - zu 0 % auf 20 Jahre - Darlehen aufgenommen, davon profitiere die Gemeinde noch lange Zeit, so Bürgermeister Thomas Straßer.

Im Anschluss an den Finanzbericht bedankte sich Straßer bei allen Verantwortlichen und löste das vorangegangene Quiz mit Fragen zur Ortsgeschichte auf. Anträge waren keine eingegangen. Glückliche Gewinner durften sich über schöne Preise bei der abschließenden Verlosung freuen. Als Ehrengäste begrüßt wurden Altbürgermeister und Ehrenbürger Ferdinand Brandl, die Ehrenringträger Hans Ehrnböck, Georg Ehrnböck, Max Drexler, Bürgermedaillenträger Lothar Stangl, Michael Eginger, Josef Geiß, Konrad Lerchenberger, Josef Weiß (Zueding) sowie 2. Bürgermeister Matthias Hackl, anwesende Gemeinderäte und Vereinsvorstände.

*Foto und Text: Aurelia Weber*

# Hochkarätiges Kabarett im Hundinger Goldbergstadl

## Petzenhauser & Wählt kommen nach Hunding!

Der Gemeinde Hunding ist es gelungen, die beiden bekannten Kabarettisten für **Montag, 02. Oktober** mit ihrem Programm „Montag Ruhetag“ in den Winkel zu holen. Die Besucher erwartet: Ein Prost auf die Gelassenheit! Beflügelt vom überwältigenden Erfolg des ersten Bühnenabenteuers stürzt sich das nieder bayerische Kabarett-Duo Petzenhauser&Wählt frohgelaunt in die zweite Episode seiner gemeinsamen Leidenschaft.
Gereift am Zauber, der jedem Anfang innewohnt, begeben sich Eva Petzenhauser (einst "Conny und die Sonntagsfahrer") und Stefan Wählt (einst "Da Bertl und i") diesmal mitten ins Zentrum der bayerischen Daseinskultur: Ins Wirtshaus. Dorthin, wo bei Tauffeiern frische Erdenmenschen ins Leben und bei Leichenschmäusen ehemalige aus demselben gesoffen werden. Dorthin, wo junges Gemüse auf Hochzeiten ins ewige Glück oder unendliche Unglück tanzt und dorthin, wo die weisesten Exemplare unserer Spezies an Stammtischen schweigend ihre Weltkenntnis in Weizenbier marinieren.
"Montag Ruhetag" - so lautet der Titel des zweiten Streichs von Petzenhauser & Wählt. Aus der Entspannung eines freien Tages heraus, der Gastwirte, Frisöre und Bühnenkünstler von richtigen Menschen unterscheidet, beantworten die beiden Kabarettisten erneut die wichtigsten Fragen nicht nur der gastronomischen Gegenwart. Ist Brautdiebstahl verjährbar? Wie isst man einen Triple-Beef-Double-Bacon-Barbecue-Burger vorschriftsmäßig und warum sind Allergien gefährlicher seit man sie googeln kann?
Auch für das neue Programm von Eva Petzenhauser und Stefan Wählt gilt: ganz viel Spaß, jede Menge Musik und ein Erlebnis mit zwei spielgetriebenen „Rampenwesen“, die laut vieler begeisterter Zuschauer nicht besser zusammenpassen könnten. Auf jeden Fall ein Grund, dem Kanapee zuhause einen Ruhetag zu gönnen.
Karten im Vorverkauf erhalten Sie im Raiffeisen-Lagerhaus in Lalling, im Gasthof zum Goldberg in Hunding und in der Tourist-Info Lallinger Winkel oder online unter **www.eva-stefan.de.**

*übermittelt von der VG*

**Wir fertigen Ihre Stempel in verschiedenen Ausführungen.**

Dalken 2
94259 Kirchberg i.W.
Tel. 09908/89020
Fax 09908/89021
E-Mail: info@hollerdruck.de

holler dalken
... und es passt!

# Ein Radweg mit Poesie

## Hunding baut mit Hilfe der Radoffensive interkommunalen Radweg hinauf nach Schöfweg aus

***Hunding.*** Noch ist der Weg marode und einfach nur steil, bald soll er höchsten Radfahrer-Ansprüchen genügen. Die Gemeinde Hunding baut einen Forstweg von Sonndorf hinauf nach Schöfweg zum Radweg aus. Dazu gibt es eine saftige Finanzspritze des Freistaats über das Programm „Radoffensive“, weswegen zum Spatenstich auch der zuständige Staatsminister Christian Bernreiter gekommen ist. Der frühere Landrat konstatierte dabei, dass solche Anlässe im Vergleich zum „unersättlichen“ München den Beteiligten noch etwas bedeuten. Festmachen konnte man das nicht nur an der staatlichen Zahl der Beteiligten, sondern auch an einer poetischen Einlage.

Bürgermeister Thomas Straßer war stolz: 206 Kommunen haben 325 Projekte für das Förderprogramm angemeldet, 31 wurden ausgewählt, davon drei in Niederbayern und eins davon ist der Sonnenwaldweg zwischen Hunding und Schöfweg. Er gehört zur Förderkategorie „Radwege im Wald“. Der Weg wird künftig nicht nur Radfahrern dienen, betonte Straßer, sondern auch für Wanderer, Anlieger und Waldbauern ein Gewinn sein. Er wird auf rund 700 Meter ausgebaut, ein weiteres Stück übernimmt die Gemeinde Schöfweg. Minister Bernreiter lieferte die Zahlen dazu: Die Gesamtkosten liegen bei 170 000 Euro, wovon 160 000 Euro förderfähig sind, ergibt bei einem Fördersatz von 80 Prozent einen staatliche Zuschuss von 128 000 Euro.

Schöfwegs Bürgermeister Martin Geier stellte ferner heraus, dass der Radweg auch in das ILE-Projekt Radweg Donau-Böhmen eingebunden wird, für das derzeit die Bedarfsermittlung für die Ladeinfrastruktur erstellt werde.

Bernreiter begrüßte es, dass durch das neue Förderprogramm nun auch vorhanden Wege genutzt und ausgebaut werden können, obwohl sie nicht direkt an Staats- oder Bundesstraßen liegen. Jedes Jahr sollen demnach 210 Kilometer neue Radwege entstehen.

Dass es Zeit geworden ist, dass sich die Kommunal- und Landespolitik dieses Weges annehmen, drückte der Schöfweger Gemeinderat Reinhard Schiller in einem selbst verfassten Gedicht aus. Gestenreich und ausdrucksstark machte er – sich in den Weg versetzend – deutlich, wie marode das Stückchen ist. Nun kommt endlich Bewegung in den Wegebau.

Mit zum guten Gelingen beim Spatenstich beigetragen haben auch Pfarrer Philipp Höppler und Kaplan Peter Bosany, 2. Bürgermeister Matthias Hackl, Altbürgermeister und Ehrenbürger Ferdinand Brandl, Ehrenringträger Hans Ehrnböck sowie weitere Vertreter der beiden Gemeinderäte und Verwaltungen, der Planer Tobias Jakob sowie Vertreter der beauftragten Baufirma Strabag, Anlieger und beteiligte Waldbesitzer. „In München kommen nicht halb so viele Leute, wenn es um einen Spatenstich mit einer Bausumme von 100 Millionen geht. Da sieht man, dass die Leute bei uns hinter den Projekten stehen“, kommentierte Bernreiter die muntere Schar am Anwesen Straßer beim Spatenstich.

*Text und Bild: Wendelin Trs, PNP*

# Sonnwendfeuer der Hundinger Wehr

Am Samstag, den 24.06.2023 fand das Sonnwendfeuer in Padling hinter dem Bauhof statt.
Bei sommerlichen Temperaturen konnten sich die Besucher des Sonnwendfeuers ihre Schmankerl vom Grill, Käse und kühle Getränke schmecken lassen. Pünktlich zum Sonnenuntergang wurde „eingeheizt“ und so lies es sich wieder gut aushalten.
Die Feuerwehr Hunding bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern sowie Helfern die zum Gelingen des Sonnwendfeuers beigetragen haben.

*Bericht/Foto: Carolin Scheer*

# Drei Quizsieger freuen sich über schöne Preise

**Hunding** Bei der Bürgerversammlung in der Griabigen Pizzastube Rohrstetten durften alle Anwesenden an einem Quiz mit Fragen rund um die Ortsgeschichte und das Ortsgeschehen teilnehmen. Von 12 Fragen haben drei Teilnehmer 9 Fragen richtig beantwortet, somit gab es drei Sieger!
Die drei Preise wurden per Losglück verteilt: Bürgermeister Thomas Straßer (v. li) überreichte einen 100 € Gutschein vom Gasthaus Zum Goldberg an Franziska Wiesenbauer, Michael Arbinger durfte einen Geschenkkorb entgegennehmen und Laura Reiner freute sich über ein Heimatviertelpackerl.
Bürgermeister Thomas Straßer bedankte sich bei den Sponsoren Reinhard Wandinger, der Generalagentur Manfred Behammer und Magdalena Nothaft.- aw

*Foto und Text: Aurelia Weber*

# Informationen aus der Verwaltungsgemeinschaft

## Einwilligung Veröffentlichung Alters- und Ehejubilare

Die Zustimmungserklärung wird aufgrund datenschutzrechtlicher Gründe für die Veröffentlichung in der Deggendorfer Zeitung und für das Gemeindeblatt benötigt. Dies betrifft das 50. Ehejubiläum sowie die Diamantene- oder Eiserne Hochzeit. Ab dem 70. Geburtstag jeden fünften darauffolgenden und ab dem 100. Geburtstag jeden jährlichen Geburtstag.
Mitbürgerinnen und Mitbürger, die im Jahr 2023 ein solches Jubiläum feiern und eine Veröffentlichung wünschen, füllen bitte dazu das beiliegende Zustimmungsblatt aus und senden es an uns zurück.
Die Veröffentlichung der Jubiläumsdaten kann nur erfolgen, wenn die Jubilare der Gemeinde gegenüber per Einwilligung erklären, dass sie einer Veröffentlichung ihrer Ehrentage im Mitteilungsblatt wünschen und an die örtliche Presse weitergeleitet werden darf.

**Verwaltungsgemeinschaft Lalling** Datum: _____

_____
Frau/Herrn

_____
Vorname, Name

_____
Straße, Hausnummer

_____
PLZ, Ort

**Übermittlung von Altersjubilaren und Ehejubilaren an die örtliche Presse und an das Infoblatt „Der Winkler" und Zustimmung für den Besuch des Bürgermeisters und Geburtstagskarte Landrat**

**Zustimmungserklärung**

Der Veröffentlichung meiner Daten (Name, Wohnort, Alter) anlässlich meines **Geburtstages/Ehejubilares** am _____ im/in der

| | *„Gemeindeblatt"* | *„Deggendorfer Zeitung"* |
|---|---|---|
| **stimme ich zu** | ☐ | ☐ |
| **stimme ich nicht zu** | ☐ | ☐ |

| | *Besuch Bürgermeister* | *Geburtstagskarte Landrat* |
|---|---|---|
| **stimme ich zu** | ☐ | ☐ |
| **stimme ich nicht zu** | ☐ | ☐ |

.....
**Unterschrift**

**zurück an**
**Verwaltungsgemeinschaft**
**Hauptstr. 28**
**94551 Lalling**

## Abfuhrkalender auch im Internet abrufbar

Im Gemeindegebiet von Hu nding/Lalling gibt es unterschiedliche Abfuhrtermine, je nach Wohnort. Es wäre deshalb sehr umfangreich und letztlich auch unübersichtlich, alle Termine hier abzudrucken.

Wenn sie keinen gedruckten Abfuhrplan mehr vorliegen haben, ist der jeweilige Abfuhrplan auch im Internet abrufbar.

Sie sind zu finden auf der Internetseite des ZAW Donau-Wald unter http://www.awg.de/akt/abfallwegweiser.

***Infos dazu auch am Servicetelefon des ZAW Donau-Wald: 09903/920 900 oder per E-Mail unter info@awg.de***

## Sperrgutannahme in Lalling

**Sommeröffnungszeiten:**

| | |
|---|---|
| Dienstag und Freitag: | 14.00 – 17.00 Uhr |
| Samstag: | 09.00 – 14.00 Uhr |

**Winteröffnungszeiten:**

| | |
|---|---|
| Dienstag und Freitag: | 13.00 – 16.00 Uhr |
| Samstag: | 09.00 – 12.00 Uhr |

(kostenpflichtig – Preis nach Gewicht)
Die Öffnungszeiten entsprechen jeweils der Zeitumstellung!

## Sperrgutannahme in Außernzell

| | |
|---|---|
| Montag bis Freitag: | 08.00 – 16.00 Uhr |
| Samstag: | 09.00 – 14.00 Uhr |

(kostenpflichtig – Preis nach Gewicht)
Die Öffnungszeiten entsprechen jeweils der Zeitumstellung!

## Betriebszeiten Recyclinghof Lalling

**Sommeröffnungszeiten:**

| | |
|---|---|
| Dienstag und Freitag | 14.00 – 17.00 Uhr |
| Samstag | 9.00 – 14.00 Uhr |

**Winteröffnungszeiten:**

| | |
|---|---|
| Dienstag und Freitag | 13.00 – 16.00 Uhr |
| Samstag | 9.00 – 12.00 Uhr |

Die Öffnungszeiten entsprechen jeweils der Zeitumstellung!

# Aus dem Standesamt

***Mit jedem neuen Kind geht eine kleine Sonne auf***
*(Irmgard Erath)*

## *Willkommen*

**Ferdinand Holzhammer**, Hunding, * 12.05.2023
*Eltern: Cornelia und Jürgen Holzhammer*

**Tobias Straßer**, Rohrstetten, * 19.05.2023
*Eltern: Karin und Thomas Straßer*

**Toni Pledl**, * 25.05.2023
*Eltern: Claudia Brandl-Pledl und Daniel Pledl*

**Toni Herzig**, Durchfurth, * 06.06.2023
*Eltern: Ramona und Dominik Herzig*

**Anna Cruchten**, Lalling, * 14.06.2023
*Eltern: Julia Kufner und Marcus Cruchten*

**Emma Lerchenberger**, Hunding, * 18.06.2023
*Eltern: Melanie und Josef Lerchenberger*

**Elisabeth Theresia Dietrich**, Rohrstetten, * 19.06.2023
*Eltern: Marie und Alexander Dietrich*

### *Geburtenstatistik in der VG Lalling*

| Jahr | Grattersdorf | Hunding | Lalling | Schaufling | gesamt |
|---|---|---|---|---|---|
| 2013 | 10 | 12 | 14 | 15 | 51 |
| 2014 | 6 | 7 | 9 | 12 | 34 |
| 2015 | 12 | 7 | 12 | 14 | 45 |
| 2016 | 12 | 14 | 13 | 15 | 54 |
| 2017 | 12 | 8 | 17 | 17 | 54 |
| 2018 | 19 | 6 | 13 | 13 | 51 |
| 2019 | 7 | 7 | 14 | 14 | 42 |
| 2020 | 9 | 7 | 11 | 12 | 39 |
| 2021 | 16 | 11 | 19 | 15 | 61 |
| 2022 | 20 | 19 | 15 | 15 | 59 |
| 2023 | 4 | 8 | 6 | 14 | 32 |

Stand: Juni 2023

## *Herzlichen Glückwunsch*

### *Altersjubilare Hunding: Juli 2023*

08.07. 75 Jahre **Heidemarie Grau**, Padling
23.07. 85 Jahre **Michael Ellerbeck**, Padling

### *Altersjubilare Lalling: Juli 2023*

20.07. 80 Jahre **Rudolf Steckel**, Durchfurth

*Die Gemeinden Hunding und Lalling wünschen allen Jubilaren auch den nicht veröffentlichten, Glück, Gesundheit und Wohlergehen.*

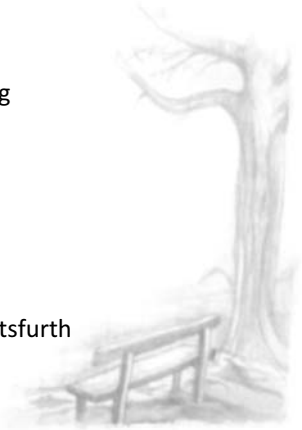
## *Eheschließungen*

27.05.2023 **Pollhammer Eileen** und **Manuel**, Stritzling

## *Gnaden-Hochzeit, 70 Ehejahre*

20.07. **Maria** und **Erwin Hein**, Lalling

## *Abschied*



von Herrn **Roman Budny**, Stritzling
geb. am 31.01.1937
verst. am 24.04.2023

von Herrn **Josef Streule**, Urding
geb. am 19.05.1946
verst. am 14.06.2023

von Herrn **Georg Stadler**, Euschertsfurth
geb. am 25.02.1930
verst. am 19.06.2023

***„Sterben ist kein Getrenntwerden, es gibt ein Wiedersehen an einem helleren Tag“*** *(Michael Kardinal Faulhaber 1869-1952)*

# Neues vom Kindergarten

## Der „Waldmeister“ passt im Wald auf

### Waldfest des Lallinger Kindergartens

***Lalling.*** Mit einem Waldfest beendete die Lallinger Kindertagesstätte unter der Leitung von Daniela Kagerbauer das Wald-, Wiesen- und Streuobstwiesenprojekt, bei dem die Kinder ihr Wissen über die Funktionsräume Wald und Wiese vertiefen und erweitern sollten. Nach Tagen im Wald mit Naturparkrangerin Lea Stier, Förster Tobias Hupf oder Jäger Rudi Cruchten stand nun zum Abschluss ein großes Waldfest an.

Zunächst mussten die Kinder „Expertenfragen“ zum Wald beantworten und konnten so eine „goldene Feder“ als Eintrittskarte für eine Überraschung gewinnen. Auch ein „Waldlied“ hatten die Kinder einstudiert: „Wir sind die Helden im Wald“. Jeder der Schulanfänger hatte auch einen „Wolpertinger“ gemalt, von denen die Schönsten mit einem Eisgutschein honoriert wurden: Lea Stier und Rudi Cruchten fungierten als „Jury“ und kürten bei der Siegerehrung die Preisträger: Maria, Leni, David, Paul und Thomas waren die glücklichen Gewinner.

Als Überraschung fanden die Kinder dann im Wald Clown Friedolina, die allerhand Späßchen mit zahlreichen Utensilien parat hatte. Als „Waldmeister“ verkleidet erzählte sie den Kindern, dass sie darauf aufpasse, dass das Öko-System „Wald“ funktioniert, weshalb der Waldmeister auch im Wald lebt. Die Tiere im Wald helfen ihm dabei, jeder trägt seinen Teil dazu bei.

Zum Abschluss überreichte Kindergartenleiterin Daniela Kagerbauer ein Glas Marmelade samt Dankesschreiben an alle, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen hatten. Die 90 Kinder aus den Regelgruppen und der Krippe hatten nicht nur sichtlich Spaß an den Aktionen im Wald, sondern haben sich auch umfangreiches Wissen zur Thematik angeeignet.

***Text und Foto: Bernhard Süß***

*Clown Friedolina (l.) trat vor den Kindern des Lallinger Kindergartens auch als „Waldmeister“ auf, der auf den Wald und seine Bewohner aufpasst.*

## Teilen mach glücklich
## Feierliche Erstkommunion in Lalling

***Lalling.*** Für 13 Kommunionkinder in der Pfarrei St. Stephanus in Lalling ging es an heuer an Christi Himmelfahrt zum ersten Mal zum Tisch des Herrn. Der Festgottesdienst wurde von Pfarrer Philipp Höppler zelebriert und stand, wie auch die Vorbereitung, in diesem Jahr unter dem Motto „Eines Tages kam einer …“.

Den Ausgangspunkt im Gottesdienst bildete eine Geschichte über einen Prinzen, der auf der Suche nach dem Brot des Glücks war. Nach vielen erfolglosen Versuchen erfuhr er dieses Glück schließlich nicht in Form irgendeines besonderen Brotes, sondern durch das Teilen von Brot. In seiner Predigt griff Höppler den Gedanken des Teilens auf und stellte im Gespräch mit den Kommunionkindern den Wert dieser Tugend im Alltag dar. Letztlich können Menschen alles teilen, Materielles wie Immaterielles. Sie können dadurch ihre Angst, ihren Egoismus überwinden und damit Frieden und schließlich Glück erfahren.

Auch bei Jesus spielt das Teilen eine sehr große Rolle. Er teilt seine Zeit, seine Liebe mit den Menschen, seine Fürsorge und Gottes Wort. Er geht sogar so weit, dass er sein ganzes Leben mit den Menschen teilt, dass er sich selbst teilt und hingibt als Leib und Blut, was in den Gaben von Brot und Wein ausgedrückt wird.

Und so war es auch ein besonders feierlicher Moment für die 6 Mädchen Lisa Friedenberger, Josefina Greiner, Louisa Lallinger, Carolin Seidl, Emily Weber und Amelie Wittenzellner sowie für die 7 Buben Leon Amann, Benjamin Eder, Paul Hüttinger, Anton Lemberger, Michael Reitberger, Felix Röck und Heiko Schiller, als sie mit diesem Leib Christi zum ersten Mal selbst Anteil an Jesus haben durften. Ebenfalls zur festlichen Atmosphäre trug der Kinderchor mit Instrumentalgruppe bei, der die musikalische Gestaltung übernahm.

Mit den Kommunionkindern feierten auch die Lehrkräfte Julia Seibold und Lukas Rechenmacher.

*Die Lallinger Kommunionkinder mit Pfarrer Philipp Höppler und Bürgermeister Michael Reitberger (links), den Ministranten (hinten) und den Lehrkräften Julia Seibold und Lukas Rechenmacher von der Grundschule Lalling (rechts).*

*Text: Alexander Barth/Foto: Pfarrei Lalling*

JOSEF
AULINGER
MALERBETRIEB
... frisch gestrichen

Kaltenbrunn 31
94259 Kirchberg i.W.

Tel. 09908 / 666

Mobil: 0179/49 93 047
info@aulinger-maler.de

www.aulinger-maler.de

- Malerarbeiten Innen- u. Außenbereich
- WDVS-Systeme mit Styropor u. Mineralwolle
- Fassadengestaltung am PC
- Tapezierarbeiten
- Lasurarbeiten Innen- u. Außenbereich
- Toskanische Wandgestaltung
- Venezianische Spachteltechnik
- NMC- Profilleisten
- Fußbodenverlegearbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Gerüstbau u. Verleih

Bei uns erhältlich: **Sto - Farben und Werkzeuge für Ihren Malerbedarf**

Bäckerei - Konditorei Nothdurft
Zell Tel. 099 27/18 67

Filiale Bäckerei/Cafe
Ranzingerbergstraße 1
94551 Lalling
Tel. 09904/441
Fax 09927/903960

- Backstubenverkauf in Zell
  jeden Donnerstag
  von 15:00 bis 17:00 Uhr
  frisches Holzofenbrot
- Täglich frische Backwaren in Lalling
  Do. u. Fr. frisches Holzofenbrot
- Gönnen Sie sich eine Auszeit in unserem gemütlichen Cafe mit selbstgemachten Kuchen und Torten

**Öffnungszeiten in Lalling:**

**Mo., Do., Fr.: 06:00 - 12:00 Uhr u. 14:00 - 18:00 Uhr**
**Dienstag Ruhetag**
**Mi. u. Sa.: 06:00 - 12:00 Uhr - Nachmittag geschlossen**
**So. 07:00 - 10:00 Uhr**

MITSUBISHI MOTORS

**Jetzt bei uns!**

**ASX BASIS 1.0 Turbo-Benziner 67 kW (91 PS) 6-Gang**

**Bei uns ab 24.690 EUR[1]**

DER NEUE ASX

Mehr Style. Mehr Motoren. Mehr Garantie*.

- Kompakter SUV, perfekt für die Stadt
- Zuverlässig mit umfangreicher Garantie*
- Mit großer Antriebsauswahl
- Mit modernster Komfort- und Sicherheitsausstattung

5 JAHRE HERSTELLER GARANTIE*

*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

**Kraftstoffverbrauch (l/100 km) ASX BASIS 1.0 Turbo-Benziner 67 kW (91 PS) 6-Gang** Kurzstrecke 6,8; Stadtrand 5,4; Landstraße 5,0; Autobahn 6,4; kombiniert 5,8; $CO_2$-Emission (g/km) kombiniert 131. **Werte nach WLTP.****

**1|** Unser Hauspreis, freibleibend. **Alle Angaben wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2018/1832 ermittelt. Der WLTP-Prüfzyklus hat den NEFZ-Prüfzyklus vollständig ersetzt, sodass für dieses Fahrzeug keine NEFZ-Werte und keine $CO_2$-Effizienzklasse vorliegen. **Die tatsächlichen Werte hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageneinsatz etc.; dadurch kann sich der Verbrauch erhöhen und die Reichweite reduzieren.** Weitere Informationen unter mitsubishi-motors.de/asx

Autohaus GRASSINGER

**Autohaus Grassinger GmbH**
Hofbauer Straße 5
94209 Regen
Telefon 09921/94290
www.mitsubishi.autohaus-grassinger.de

Geschäftspapiere · Stempel · Festschriften Plakate · Sterbebilder · Hochzeitskarten · Etiketten · Autobeschriftung · Textildruck · Schilder · Visitenkarten · Urkunden · Gestaltung

holler dalken ... und es passt!

Dalken 2 · 94259 Kirchberg i.W.
Tel. (0 99 08) 8 90 20 · Fax (0 99 08) 8 90 21
E-Mail: info@hollerdruck.de

# StreuobstWissenFortbildung zum Thema: Verarbeitung &Vermarktung von Streuobst und dessen Produkten auf dem Biohof von Jürgen Pompe

***Lalling/Ergoldsbach:*** Das niederbayerische SOKompZ Lallinger Winkel organisierte in Ergoldsbach bei Landshut im Rahmen der StreuobstWissenFortbildung einen Tag zum Thema: Verarbeitung &Vermarktung von Streuobst und dessen Produkten auf dem Biohof von Jürgen Pompe. Über 20 Teilnehmer aus ganz Niederbayern waren nach Ergoldsbach gekommen und zeigten großes Interesse.

Obstverwertung ist keinesfalls Abfallverwertung, sondern bessere Nutzung von Ressourcen, Herstellung neuartiger und ungebrauchter Lebensmittel und die so auch die Verlängerung der Haltbarkeit und der Dauerhaftigkeit. So standen alle Obstarten auf der Agenda, z.B. Steinobst, Kernobst, Beerenobst, Wildobst und Sonstiges, die verarbeitet werden können. Von der Süßkirsche über Apfel, Birne, Speierling bis hin zu Himbeeren, Johannisbeeren, Kornelkirsche und Hollunder, es gibt so viele Möglichkeiten. Wichtig dabei ist der richtige Erntezeitpunkt, die Lagerung, sauberes Obst und auch der Direktverkauf. Beim Thema Saftherstellung wurden die rechtlichen Voraussetzungen besprochen, wie auch die Hygienevorschriften sowie die Sensorik. Die technischen Voraussetzungen bei der Herstellung von Saft ist ein wichtiger Bestandteil. Wie behandelt man den Rohsaft, wie funktioniert die Konservierung, die Pasteurisierung und die Abfüllung, alle diese Fragen konnte Jürgen Pompe, Praktiker auf seinem Gebiet den Teilnehmern bestens erklären und beantworten. Großen Wissensdurst nahm die Mostherstellung in Anspruch. Bei der Betriebsführung konnte der ganze Weg vom Fallobst bis hin zum Saft genau erklärt werden. Natürlich gab es auch eine Verkostung der einzelnen Produkte. Abschließend war noch ein Ausblick auf weitere Obstprodukte z.B. Brände und Liköre, Trockenfrüchte, Einfrieren, Einwecken, Fruchtaufstriche oder Marmeladen auf der Vormerkbuch. Das Fazit dieses Tages: „Sehr wichtig, nur sauberes Obst ist ein Ausgangsprodukt und hygienische Verarbeitung führt zu hochwertigen Folgeprodukten“, so Jürgen Pompe.

Nach dem Mittagessen referierte Dipl.-Ing. Stefan Heim, der eine eigene Obstmanufaktur betreibt. Dabei ging es um das Grundsätzliche, z.B. Überlegungen zur Planung einer Streuobstwiese, welches Betriebsmodell strebe ich an, die Wertschöpfungspyramide und Beispiele einer Betriebskostenkalkulation. „Es gibt nicht den einen Weg, sondern hunderte Möglichkeiten im Rahmen der Streuobstwirtschaft, Produkte zu kreieren, herzustellen, zu verkaufen etc…. „Fangen Sie klein an, probieren sie sich aus, finden Sie ihre Nische und gehen Sie ihren Weg,“ so Stefan Heim. Kooperation anstatt Konkurrenz, nur so kann es funktionieren. Die Betriebsmodelle können unterschiedlich sein, z.B. Hobbybereich/Verein, Semiprofessionell/Nebenerwerb oder einen Vollerwerbsbetrieb. Diese Möglichkeiten müssen jeder einzelne für sich entscheiden und dabei hängt es wiederum davon ab, was kann ich leisten, wieviel kann ich investieren, wie hoch ist meine erhoffte Einnahme oder mache gar Verlust. Die wirtschaftliche Kalkulation ist unerlässliche Voraussetzung zur Umsetzung eigener Vorstellungen. Nach den betriebswirtschaftlichen Informationen konnten die Teilnehmer die verschiedenen Mostkreationen von Stefan Heim verkosten und alle waren begeistert, die hochwertigen Produkte, wie sortenreinen Cidre oder Most bis hin zu Glühmost und Apfelessig sind es wert, sie zu kreieren und zu vermarkten. **UP**

# Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Lalling

Sitzungstag: **14.06.2023** Sitzungsort: **Rathaus Lalling**

**Anwesend:**
*1. Bürgermeister u. Vorsitzender:* **Reitberger Michael**

*Gemeinderäte:* **Klein Georg, Oswald Michael jun., Süß Alois, Gruber Maria, Cruchten Monika, Wenig Michael, Lallinger Friedrich, Jacob Ludwig, Spannmacher Josef, Lallinger Martin bis TOP 3a, Pfeffer Thomas, Diana Lemberger**

*Entschuldigt:* -

*Schriftführer:* **Hunger Manfred**

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.
Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).
Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde den Mitgliedern zugestellt.

## *1. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung*

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

Bürgermeister Reitberger fragt, ob Einverständnis besteht mit der Erweiterung der Tagesordnung um zwei weitere Bauvorhaben.

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

## *2. Baugesuche*

a) Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Kapfing

**Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0**

b) Wohn- und Nutzflächenerweiterung sowie Sanierung des bestehenden Wohnhauses in Stritzling

**Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0**

c) Anbau zweier Balkone an ein bestehendes Wohn- und Geschäftsgebäude in Lalling

**Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0**

d) Neubau eines landwirtschaftlichen Betriebsleiterwohnhauses in Gerholling

**Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0**

Gemeinderätin Gruber nimmt aufgrund persönlicher Beteiligung nicht an der Abstimmung teil.

## *3. Klarstellungssatzung Lalling, Abwägung der Stellungnahme und Satzungsbeschluss*

Der Gemeinderat wird über die Einwände des Bauamtes informiert. Die übrigen Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen. Der überarbeitete Entwurf nimmt die Einwände auf und stellt die Bebauungsplangebiete im Geltungsbereich der Satzung fest.
Die Grenzen des Geltungsbereichs werden geringfügig angepasst.
Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Entwurf als Satzung. Die Abwägung ist Teil der Niederschrift und wird dieser als Anlage beigelegt.

**Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0**

## *4. Aufhebung der Widmung des öffentlichen Feld- und Waldweges Nr. 67 (Dösingerweg in der Flur Durchfurth)*

Der Gemeinderat wird darüber informiert, dass die Widmung des öffentlichen Feld- und Waldweges – nicht ausgebaut – Nr. 67 jegliche Verkehrsbedeutung verloren hat, da keine Grundstücke mehr durch diese Fläche erschlossen werden müssen. Die Erschließung erfolgt über den Forstweg.
Ebenso ist das Grundstück (Fl.-Nr.: 5824/2) nicht mehr im Eigentum der Gemeinde Lalling.
Ein Lageplan mit dem gekennzeichneten Abschnitt liegt dem Gemeinderat vor. Der Gemeinderat stimmt der Aufhebung der Widmung zu.

**Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0**

## *5. Aufhebung der Widmung des öffentlichen Feld- und Waldweges Nr. 152 (Anwandweg in Kaußing)*

Der Gemeinderat wird darüber informiert, dass die Widmung des öffentlichen Feld- und Waldweges – nicht ausgebaut – Nr. 152 jegliche Verkehrsbedeutung verloren hat, da keine Grundstücke mehr durch diese Fläche erschlossen werden müssen. Ebenso ist das Grundstück (Fl.-Nr.: 716/4) nicht mehr im Eigentum der Gemeinde Lalling.
Ein Lageplan mit dem gekennzeichneten Abschnitt liegt dem Gemeinderat vor. Der Gemeinderat stimmt der Aufhebung der Widmung zu.

**Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0**

## *6. Entscheidung über weiteren Glasfaserausbau*

Bürgermeister Reitberger informiert über das aktuelle bayer. Förderprogramm zum Glasfaserausbau, die „Bayer. Gigabitrichtlinie“. Der Fördersatz beträgt für den ländlichen Raum 90 %, wobei je Anschlussadresse grundsätzlich ein Förderhöchstbetrag von 5000,- € gilt.
Ein neues Bundesförderprogramm startet mit 2 Förderaufrufen jährlich. Insgesamt stehen voraussichtlich 100 Mio. € für Bayern zur Verfügung. Begünstigt werden Gemeinden mit einem hohen Bedarf bzw. geringer Breitbandleistung.
Die Förderprogramme können grundsätzlich kombiniert werden. Bei einer Zusage im Bundesförderprogramm besteht die Sicherheit, eine Förderquote von 90 % zu erreichen. Aufgrund der Deckelung je Adresse im bayer. Förderprogramm ist diese Förderquote nicht sicher gewährleistet.
Das Bundesförderprogramm ist mit einem höheren Aufwand auch für die Netzbetreiber verbunden. Dieser höhere Aufwand führt zu höheren Ausschreibungsergebnissen.
Im Unterschied zum bayer. Förderprogramm müssen im Bundesförderprogramm alle zuwendungsfähigen Adressen ausgebaut werden. Beim bayer. Förderprogramm kann nach Vorliegen der Grobkostenschätzung eine Auswahl getroffen werden.
Zudem ist das bayer. Förderprogramm nach ca. 9 Monaten abgeschlossen mit dem Kooperationsvertrag.
Laut IK-T sind bei den letzten Ausschreibungen Ergebnisse erzielt worden, die zu einer Förderquote von 90 % geführt haben.
Eine Markterkundung muss auch im bayer. Förderprogramm auf jeden Fall nochmals durchgeführt werden, da die Erkundung nicht älter als 1 Jahr sein darf. Die letzte Markterkundung erfolgte im August 2021.
Bürgermeister Reitberger schlägt vor, eine weitere Markterkundung im Rahmen des bayer. Förderprogramms zu starten. Diese läuft 1 Monat. Dabei wird geklärt, ob ein eigenwirtschaftlicher Ausbau durch einen Netzbetreiber in Frage kommt.
Das sog. „Startgeld Netz“ i. H. v. 5000,- € kann für die Unter-

stützung durch einen externen Dienstleister verwendet werden. Dieser führt eine Bestandsaufnahme durch und unterstützt die Gemeinde bei den verschiedenen Verfahrensschritten bis zur Erstellung der Förderantragsunterlagen. Mit dem „Startgeld Netz“ sind die Kosten des Dienstleisters im Wesentlichen gedeckt.
Bürgermeister Reitberger schlägt vor, wieder das Büro IK-T, Regensburg mit der Begleitung durch die Verfahrensschritte zu beauftragen. Das Büro hat auch den bisherigen Breitbandausbau hervorragend betreut. Das Büro soll zunächst bis zur Ermittlung der Grobkostenschätzung beauftragt werden.
Anschließend könnte der Gemeinderat über den Umfang des weiteren Ausbaues eine Entscheidung treffen.
Der Gemeinderat schließt sich dem Vorschlag des Bürgermeisters an.

**Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0**

## *7. Neufassung der Entwässerungssatzung*

Seitens der Verwaltung wird darüber informiert, dass in die vorhandene Entwässerungssatzung verschiedene Definitionen, wie z. B. „fachlich geeigneter Unternehmer“ sowie „Druckentwässerung“ aufgenommen worden ist.
Inhaltlich ergeben sich keine Änderungen.
Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Neufassung der Entwässerungssatzung.

**Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0**

## *8. Erlass einer kommunalen Kostensatzung mit Kostenverzeichnis*

Der Gemeinderat wird informiert, dass für Amtshandlungen im übertragenen Wirkungskreis Kosten nach der staatlichen Kostensatzung erhoben werden, für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis ist eine kommunale Kostensatzung mit Kostenverzeichnis zu erlassen.
Der Gemeinderat beschließt, die kommunale Kostensatzung mit dem entsprechenden Kostenverzeichnis zu erlassen.

**Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0**

## *9. Beschlussfassung über die interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der kommunalen Archivpflege*

Der Gemeinderat wird über die Schaffung einer Stelle für die gemeinsame Archivpflege informiert. Die erstmaligen Kosten für die Schaffung eines Büros sowie der technischen Ausrüstung soll im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit getragen werden. Hierzu ist der Abschluss eines Kooperationsvertrages notwendig. Über die Vertragsinhalte wird der Gemeinderat unterrichtet. Kooperationspartner des Vertrages werden die vier Mitgliedsgemeinen der Verwaltungsgemeinschaft Lalling sein.
Der Gemeinderat beschließt, sich an den geschilderten Investitionen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit zu beteiligen. Mit dem Entwurf des Kooperationsvertrages besteht Einverständnis. Die Beantragung der Zuwendung erfolgt stellvertretend durch die Gemeinde Lalling.

**Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0**

## *10. Bekanntgaben des Bürgermeisters*

- Information über die Begründung der Fachstellen zu den Tempo-70-Zonen im Gemeindegebiet; ursächlich sind nicht ausreichend vorhandene Sichtdreiecke bei den vorhandenen Ausfahrten.
- In der Schule sind inzwischen die digitalen Tafeln montiert worden. Der Ausbau der bisher genutzten Tafeln erfolgte aus Kostengründen durch den Bauhof; die Digitalisierungsmaßnahmen sind nun abgeschlossen.
- Informationen über die Ergebnisse der „Blitz-Aktionen“, die seitens des Zweckverbands für Kommunale Verkehrssicherheit (ZVKVS) durchgeführt worden sind. Inwieweit eine Weiterführung zielführend ist, soll in den nächsten Monaten geklärt werden.
- Information über die Weitergabe der „Kröten-Thematik“ an den Kröten-Beauftragten beim Bund Naturschutz in Deggendorf.
- Die Klärschlammpresse läuft inzwischen. Eine Besichtigung soll in nächster Zeit erfolgen.
- Die Endplanung für das Förderprogramm Kurpark liegt vor; notwendig ist die Herstellung eines Regenrückhaltebeckens für die Bewässerung des Kurparks.
- Im Gemeindegebiet befindet sich ein Obdachloser, der in die Zuständigkeit der Gemeinde fällt.
- Information über eine Unterschriftenaktion der Anlieger im Baugebiet Jägerhölzl wegen Sanierung der Straße; zunächst sind aber die übrigen Erschließungsanlagen Wasserleitung, Kanal und Breitband zu sanieren. Der Straßenbau ist zweckmäßigerweise als letzte Maßnahme durchzuführen.
- Das Schachteimerentleerungsgerät, das über die ILE evtl. beschafft wird, würde eine erhebliche Arbeitserleichterung für den Bauhof darstellen.
- Bitte um Mithilfe beim Kurparkfest.
- Hinweis auf die anschließende Informationsveranstaltung zum Streuobstwiesenkompetenzzentrum; im Zuge der der weiteren Projekte und Maßnahmen ist auch die Schaffung eines Streuobstwiesen-Kindergartens geplant.
- Dank an die Helfer beim Mostfest.

## *11. Anfragen*

Die Anfragen beziehen sich auf eine Beschilderung der unteren Dorfstraße in Ranzing, da hier immer wieder Lkw-Verkehr auftritt, für den die Straße zu schmal ist sowie auf die Querparker beim Pflegeheim.

***Reitberger, Sitzungsleiter*** ***Hunger, Niederschriftführer***

# Fonse Doppelhammer begeistert sein Publikum

## Witzekabarett im Zehentstadel im Rahmen des Lallinger Mostfestes

***Lalling.*** Der bekannte Witzekabarettist Fonse Doppelhammer begeisterte im Rahmen des Mostfestabends vor dem ausverkauften Lallinger Zehentstadel sein Publikum. Die Veranstalter wagten erstmals den Samstagabend mit einem Kabarett zu gestalten, der Erfolg gab ihnen recht. Einen Kabarettisten zu engagieren, der seit 2019 erfolgreich auf den bayerischen und österreichischen Bühnen unterwegs ist, kann kein großer Fehler sein.

*Fonse Doppelhammer beim Auftritt mit seinem Witzekabarett im Lallinger Zehentstadel im Rahmen des Mostfestprogrammes*

Wer glaubte, der Auftritt von Fonse Doppelhammer sei lediglich eine Aneinanderreihung von Witzen, wurde eines Besseren belehrt: Geschickt integrierte der Fonse seine Witze in die Erzählungen über seine Jugend, sein Elternhaus, seine Ehe und die Erlebnisse mit seinen Freunden. Auch Einlagen als Zauberer „Magic Fonse“ oder die Episode als trinkfreudiger Bestatter „Grabner Karl“ begeisterten das Publikum. Der Grabner Karl nagt nämlich wegen zunehmender Einäscherungen und Kompostierungen am Hungertuch und ist auf der Suche nach geeigneten Werbesprüchen mit hintergründigem schwarzen Humor, die insbesondere die Zielgruppe Senioren ansprechen sollen. „Grabner Karls Grabkapelle“ titelt deshalb das entsprechende Werbeplakat.

Sein unerschöpfliches Repertoire an Witzen wie die Diagnose des Arztes: „Vielleicht liegt’s am Alkohol?“ und die Antwort von Fonse „…dann komm ich halt wieder, wenn sie nüchtern sind, Herr Doktor“ war geschickt in seine Erlebnisse aus dem täglichen Leben verpackt. Wobei eine gewisse Spontaneität insbesondere bei Äußerungen aus dem Publikum immer mitspielt. Besonderes und einzigartiges Highlight seiner Performance: Neben den „Schenkelklopfern“ auch zum Nachdenken anzuregen und positives Denken in den Vordergrund zu stellen. Abschließend stellte der charmante Künstler verschmitzt fest: „Es war nicht alles frei erfunden, was ich dargeboten habe, da war schon auch viel Realität dabei!“

*Fonse Doppelhammer als Bestatter „Grabner Karl“.*

Im „richtigen Leben“ ist der aus Straubing stammende Fonse Justizbeamter und stolz darauf, dass er mittlerweile sein Hobby professionell betreiben könnte. Besonders stolz ist er darauf, dass er es auch schon ins Vorprogramm von Monika Gruber geschafft hat: „Im Münchner Zirkus Krone vor 2.500 Zuschauern aufzutreten, hat schon was…“ meinte der sympathische, lustige niederbayerische Lederhosenfan, der trotz seines Erfolges auf dem Boden bleibt. Er vermittelt die Botschaft: „Denk positiv, sei gelassen und bewahre dir deinen Humor in allen Lebenslagen“. Zum Schluss seines Auftritts forderte er das Publikum auf: „Nutzt jeden Tag und vertragt euch, denn keiner weiß, was morgen kommt. Wenn wir sehen, was auf der Welt derzeit so abgeht, sollten wir eigentlich zufrieden sein“. Den Abend in Lalling werden seine Zuhörer zumindest in positiver Erinnerung behalten. Die Lachmuskeln wurden immerhin gehörig strapaziert.

*Text und Fotos: Bernhard Süß*

Auch Thomas Wurm als Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Lalling, die für die Organisation des Abends im Rahmen des Lallinger Mostfestes verantwortlich zeichnete, war samt seiner Mannschaft sehr zufrieden mit dem Verlauf des Abends.

KRONSCHNABL
MOSAIK - NATURSTEINE
GbR

- Pflasterbauunternehmen-Außenanlagen
- Sanierung - Renovierung
- Haustrockenlegung
- Dachbodenausbau
- Baggerarbeiten

Natursteinmaterialien + Betonpflaster

*Kompetente Beratung, Planung und Ausführung*

Kirchberger Straße 5, 94259 Untermitterdorf
Tel. 0 99 27/950 89 10, Fax 950 89 11
Handy 0170/2729888

# Gemeindebücherei Lalling erhält Kinderbibliothekspreis 2023

**Lalling**. Die Gemeindebücherei Lalling ist ein zentraler Treffpunkt in der Gemeinde und begeistert mit zahlreichen Kooperationen und kreativen Projekten für das Lesen. Jetzt hat die Einrichtung den begehrten Kinderbibliothekspreis der Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) erhalten. Den Kinderbibliothekspreis vergibt das Bayernwerk jedes Jahr an fünf Einrichtungen im Freistaat. Er ist mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Am 22. Juni fand die Preisverleihung im Rahmen einer feierlichen Gala im Kultur+Kongress Forum Altötting statt. Durch den Abend mit hochkarätigen Gästen aus Kultur und Politik führte Moderator Thomas Ohrner.

Dr. Egon Leo Westphal, Vorstandsvorsitzender des Bayernwerks, und Ministerialrätin Dr. Elisabeth Donoughue, Referentin für Literaturförderung und Kulturelle Bildung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, ehrten die Preisträger für ihr Engagement. Mit kreativen Konzepten, die den Austausch und Dialog der Nutzer fördern, gehen die Preisträgerbüchereien neue Wege und richten die Bibliotheken an den aktuellen Bedürfnissen der Gesellschaft aus. Die eigens für den Anlass produzierten Kurzfilme zeigten die Büchereikultur und deren Verwurzlung in den Kommunen. Anneliese Klampfl, Leiterin der Gemeindebücherei Lalling, nahm den Preis für ihr Team dankend entgegen: „Wir freuen uns riesig über die Auszeichnung, die wir als große Anerkennung unserer Büchereiarbeit sehen. Mit dem Preisgeld können wir nun Lernmittel wie die technisch-kreativen „Makerspaces“ erwerben, die wir seither aus Kostengründen nicht realisieren konnten. Außerdem würden wir gerne unser Angebot an Kinder- und Jugendbuchreihen ergänzen sowie weitere Kamishibais und Tonie-Boxen mitsamt Tonie-Hörfiguren anschaffen.“

**Leseförderung von klein auf:** Seit März 2022 befindet sich die Gemeindebücherei Lalling, die 1985 gegründet wurde, im historischen Zehenstadel in der Dorfmitte des Erholungsortes im Lallinger Winkel. Doch nicht nur örtlich steht die Gemeindebücherei im Zentrum des Gemeindelebens: Mit zahlreichen

***Bildrechte: Urheber: altrofoto/ Bayernwerk AG***
*von links nach rechts: Bayerwerk-Chef Dr. Egon Leo Westphal, Bürgermeister Michael Reitberger, Ministerialrätin Dr. Elisabeth Donoughue, Büchereileiterin Anneliese Klampfl, Moderator Thomas Ohrner (Vorne: Bühnenkinder David und Anna).*

Kooperationen mit Bildungs- und Kinderbetreuungs-einrichtungen, Vereinen und der Kirche bereichert die Einrichtung das öffentliche Leben und engagiert sich in der Leseförderung. So gibt es „Buch-Spiel-Treffen“ mit der Eltern-Kind-Gruppe, einen Bücherei-Führerschein für Vorschulkinder und eine regelmäßige Schul-Ausleihe für Grundschüler. Auch mit weiteren Veranstaltungen wie Lesenächten, Bücher-Flohmärkten, Vorlesetagen und Spielstunden fördert das 14-köpfige Büchereiteam die Lust am Lesen – und beginnt damit bereits bei den Kleinsten. Rund 5.000 Medien stehen in der hellen, einladenden Bücherei mit hohen Decken und einer Galerie für die Ausleihe bereit. Zahlreiche Sitzgelegenheiten und eine Teeküche laden ein, direkt vor Ort in die Bücher-welten abzutauchen. Das Angebot besteht neben Literatur für Erwachsene zu 50 Prozent aus Kinder- und Kindersachbüchern, Hörbüchern, DVDs und audiodigitalen Medien wie Tonie-Hörfiguren und dem Lernsystem tiptoi.

*Pressetext (in Auszügen): Bayernwerk AG*

# Königliches Gefährt für die Mostkönigin

**Lalling,** Seit vielen Jahren wird die jeweils amtierende ober neu zu krönende Mostkönigin standesgemäß mit einem Oldtimer zu Hause abgeh0lt und nach Lalling gefahren. Das passende Fahrzeug wird seit jeher unentgeltlich vom Fahrzeug- und Kunstmuseum des Albert Streicher (Kapfing) zur Verfügung gestellt. So auch heuer. Eine Abordnung mit Bürgermeister Michael Reitberger, Tourist-Chefin Christina Fuchs und der Feuerwehrführung holte Mostkönigin Lisa Atzinger in Sondorf ab und kutschierte sie nach Lalling. So mancher Passant staunte nicht schlecht über die standesgemäße Einfahrt der „Queen“ in Lalling. Der Gemeindechef ist froh, dass frt Bürgermedaillenträger Albert Streicher nach wie vor seine Unterstützung beigehält. Der Dank der Gemeinde ist im sicher. vgl

*Die Mostkönigin wird standesgemäß abgeholt.*

*Text und Foto: Andreas Schröck*

# Josef Weiß 50 Jahre bei der Lallinger Feuerwehr

## Ehrung im Rahmen des Feuerwehrjahrtages beim Mostfest

***Lalling.*** Beim traditionellen Lallinger Mostfest feiert die Freiwillige Feuerwehr am Sonntagvormittag auch seit rund 40 Jahren ihren Jahrtag. Dieser begann bereits um 8:00 Uhr mit der Einholung des Patenvereins, der zahlreich vertretenen Feuerwehr aus Hunding. Anschließend beteiligten sich sämtliche Lallinger Ortsvereine unter den Klängen der „Kohlhofmusikanten“ am imposanten Kirchenzug durch die Lallinger Hofmark zur Pfarrkirche St. Stephanus.

Den festlichen Gottesdienst, den Kaplan Peter Bosanyi feierlich zelebrierte, begleiteten Ministranten in Feuerwehruniform sowie im Schutzanzug der Jugendfeuerwehr. Beim Gottesdienst gedachte man auch den verstorbenen Vereinsmitgliedern. Der Festgottesdienst wurde mittlerweile traditionell musikalisch eindrucksvoll von den Kohlhofmusikanten unter der Leitung von Ludwig Mayer mit der „Schubert-Messe“ umrahmt und mit der Bayernhymne beendet.

*Feuerwehrvorsitzender Thomas Wurm (v. r.), Bürgermeister Michael Reitberger, Kommandant und Kreisbrandmeister Ludwig Jacob (v. l.) sowie Mostkönigin Lisa mit Prinzesserl Selina beglückwünschten Josef Weiß zur Auszeichnung mit Urkunde anlässlich seiner 50-jährigen Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Lalling. (Foto: Bernhard Süß)*

Nach dem Zug zurück zum wunderbar renovierten Lallinger „Zehentstadel“ wurden die Gäste mit Lallinger Apfelmost und Weißwürsten mit frischen Brezen verpflegt. Feuerwehrvorsitzender Thomas Wurm begrüßte anschließend insbesondere die amtierende Mostkönigin Lisa Atzinger mit ihren Prinzessinnen, Fahnenmutter Elisabeth Dollmaier, Bürgermeister Michael Reitberger mit Stellvertreterin Maria Gruber und Gemeinderäten, Altbürgermeister, Ehrenbürger und Feuerwehr-Ehrenmitglied Josef Streicher, die Tourist-Info mit Christina Fuchs und Anneliese Klampfl, Kreisbrandmeister und Lallinger Kommandant Ludwig Jacob, die Ehrenmitglieder der Lallinger Wehr Fritz Lemberger und Josef Weiß, Ehrenvorsitzenden Josef Eginger sowie den zahlreich vertretenen Hundinger Patenverein mit Vorsitzendem Robert Krallinger.

Bürgermeister Michael Reitberger dankte in seinem Grußwort insbesondere der Lallinger Feuerwehr für das Engagement im Rahmen der Mostfestorganisation, ohne deren tatkräftige Mithilfe das „kulturelle Highlight“ im Lallinger Winkel nicht stattfinden könnte. Mostkönigin Lisa Atzinger gab in ihrem Grußwort ihrer Freude Ausdruck, den Lallinger Winkel über die Landesgrenzen hinaus vertreten zu dürfen und dankte anlässlich des Feuerwehrjahrtages allen Lallinger Feuerwehrkameraden für ihre Bemühungen, damit das Lallinger Mostfest alljährlich stattfinden kann. Die für sie wunderbare und erlebnisreiche Zeit als Mostkönigin wird für sie unvergessen bleiben.

Der Feuerwehrvorsitzende durfte anschließend einen „Hochkaräter“ für seine langjährige Vereinstreue auszeichnen: Josef Weiß ist bereits seit 50 Jahren Mitglied der Lallinger Feuerwehr und unterstützte immer, wo er nur konnte. Für seine zahlreichen Verdienste, nicht zuletzt für seine Tätigkeit in der Vorstandschaft, 14 Jahre lang auch als Schriftführer, wurde er bereits 2009 zum Ehrenmitglied ernannt. Die Vorstandschaft dankte ihm mit einer Urkunde, auch die Ehrengäste gratulierten ihm für seine Auszeichnung.

Abschließend dankte Vorsitzender Thomas Wurm allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben: Bürgermeister Michael Reitberger, Töpfermarktorganisatorin Ulli Piehler sowie Christina Fuchs und Anneliese Klampfl von der Tourist-Info für die gute Zusammenarbeit bei der Planung und Organisation, den Spendern, Gönnern und Unterstützern, die mit Spenden, Sachpreisen und Kuchenspenden bei der Festabwicklung unterstützt hatten. Besonderen Dank sprach er aber den rund 50 Feuerwehrkameraden aus, die vier Tage lang mit Auf- und Abbau, dem Betreiben der Verkaufsstände, der Losbude und der Parkplatzeinweisung beschäftigt waren. Sie haben mit ihrem Engagement dafür gesorgt, dass das Fest auch kulinarisch problemlos abgewickelt werden konnte.

Beim anschließenden „Frühschoppen“ wurden beim guten Lallinger Apfelmost und schneidiger musikalischer Blasmusik der Kohlhof-Musikanten noch zahlreiche Begebenheiten aus der Vergangenheit erzählt und die Kameradschaft auch mit dem Hundinger Patenverein gepflegt. Vorsitzender Thomas Wurm dankte abschließend seiner Lallinger Mannschaft herzlichst für die zeitintensive Unterstützung bei den Vorbereitungsarbeiten sowie bei der Abwicklung des Lallinger Mostfestes, das sich dieses Jahr wieder einmal hervorragender Witterung erfreuen konnte.

*Foto: Christina Fuchs, Text: Bernhard Süß*

*Das Top-Fachgeschäft Ihres Vertrauens auf 800 m² !*

EBNER
MOTORGERÄTE

Raindorfer Straße 20 - 94259 Kirchberg i. Wald - Tel. 09927/903167

*Forst- und Gartentechnik - Service*

STIHL®
DIENST

Öffnungszeiten: Di - Fr. 8-12 Uhr u. 13-17 Uhr · Sa. 8-12 Uhr · Montag geschlossen

# Auf diesen Schirmherrn war Verlass, Mostfest und Töpfermarkt in Lalling

**Lalling.** Ideales Frühsommerwetter herrschte bei der 42. Auflage des Lallinger Mostfestes, verbunden mit dem 40. Töpfermarkt. Der offizielle Teil startete mit der Einholung der Mostkönigin Lisa Atzinger. Im mit Böllerschüssen untermalten Festzug begleiteten Ehrengäste, zahlreiche Produktköniginnen und Abordnungen der Ortsvereine die Mostkönigin vom Feuerwehrhaus zum Dorfplatz. Bürgermeister Michael Reitberger als Hausherr begrüßte die zahlreichen Gäste. Er stellte fest, auf den Schirmherrn, Staatsminister Christian Bernreiter könne sich die Gemeinde verlassen. Zum wiederholten Male habe er für bestes Wetter gesorgt. Reitberger lobte die anwesenden Politiker von Bund, Land und Landkreis für die große Unterstützung der Gemeinde, wie zuletzt bei der Sanierung und Umgestaltung der Dorfmitte mit des Zehentstadels. Ihnen sprach er seinen Dank aus. Wenig Verständnis äußerte er für die große Politik. Eine Mostkönigin habe viele Aufgaben zu bewältigen und erhalte viele Einladungen. Meist werde sie zu Terminen von ihm begleitet. So habe es sich ergeben, dass sie beide zwischenzeitlich als Mostkönigin und ihr Bodyguard bekannt seien. Der Bürgermeister lobte das große Engagement der Mostkönigin, die mit viel Herzblut ihr Amt ausübe. Er freue sich, dass sie ihr für den Lallinger Winkel wichtige Ehrenamt noch ein Jahr ausüben werde. Außergewöhnlich sei, dass Lisa Atzinger einen eigenen Fanclub habe, deren Mitglieder auch zahlreich vertreten waren. Den Standlern wünschte er gute Geschäfte. Zum Abschluss gab es noch Dank für die Tourist-Info, den Bauhof und Ulrike Piehler, die bei der Organisation des Töpfermarkes mitwirkte.

*Unter der Dorflinde probierten die Ehrengäste mit Mostkönigin Lisa Atzinger (Mitte) den neuen Most*

Staatsminister Christian Bernreiter freute sich über den wunderbaren Tag. Seit er das Amt des Schirmherrn übernommen habe, sei beim Mostfest meist schönes Wetter gewesen. Er blickte zurück auf die Flutkatastrophe vor 10 Jahren, die damals während des Mostfestes geherrscht habe. Er dankte der Mostkönigin sowie dem Obst- und Gartenbauverein und der Feuerwehr für ihren Einsatz. In den letzten Jahren habe sich viel getan. Im nächsten Jahr werden es 20 Jahre, dass er von Georg Karl, seinem Vorgänger als Landrat das Amt des Schirmherrn übernommen hat. 2024 wolle der das Amt an Landrat Bernd Sibler abgeben, sodass dieses Ehrenamt wieder zum Landrat wechsle.

Landrat Bernd Sibler stellte in seinem Grußwort fest, der Lallinger Winkel mit diesem Fest sei ein Herzstück des Landkreises. Er übermittelte seinen Glückwunsch zur geglückten Sanierung des Gasthauses mit Zehentstadel. Er freue sich auf das Amt des Schirmherrn. Der Töpfermarkt sei für seine hohe Töpferkunst bekannt.

Lisa Atzinger teilte mit, dass sie gerne ein Jahr weitermache. Sie vertrete gerne den Lallinger Winkel. Auf die Unterstützung der Familie, ihren Fanclub und natürlich den Bodyguard könne sie sich verlassen.

Als Ehrengäste wurden außer dem Minister und dem Landrat begrüßt: Die Bundestagsabgeordneten Rita Hagl-Kehl und Thomas Erndl, MdL Max Gibis, Kaplan Peter Bosanyi, Bezirksrätin Margret Tuchen, Altbürgermeister und Ehrenbürger Josef Streicher, Bauernverbandskreisobmann Michael Klampfl, Kreisbäuerin Rosemarie Mattis, Ortsbäuerin Heide Wenig, Anna Maria Krinner, Vorsitzende Kreisverband Gartenbau, Maria Gruber, Vorsitzende des Obst- und Gartenbauverein sowie 2. Bürgermeisterin, die Bürgermeister Thomas Straßer (Hunding), Robert Bauer (Schaufling), Robert Schwankl (Grattersdorf), Walter Nirschl (Bischofsmais), Johann Eigner (Wallerfing), Hans Schmalhofer (Plattling), Gerhard Weber (Auerbach) , Pavlina Langmayerova (Besiny) und deren Amtsvorgänger Frantisek Vlek, die stellvertretenden Bürgermeister Johanna Gegenfurtner (Bernried), Renate Wasmeier (Deggendorf), Stefan Ehrnböck (Zenting), Herbert Stadler (Metten) und Thomas Haberender (Schöllnach), die Bürgermedaillenträger Max Duschl und Gerard Lallinger, Kreisrat Thomas Pfeffer, Gemeinderäte und 11 Produktköniginnen.

Seit 40 Jahren ist das Mostfest mit dem Töpfermarkt verbunden. Rund um den Dorfplatz wurden erlesene Kunst und Handwerk angeboten. Viele Arten von Keramikgeschirr waren genauso vertreten wie Deko für Haus und Garten. Die Auswahl war groß. Welchen Stellenwert der Markt hat, zeigt der Sitz der Anbieter.

Im Laufe des Samstag wurden die Produktköniginnen von Josef Streicher jun. mit einer Kutsche zum Feng-Shui-Kurpark gefahren, wo sie von einem „Hoheitenfotografen“ abgelichtet wurden.

Fest und Markt haben an den beiden Tagen wieder viele Besucher angezogen.

*Eine große Auswahl bot der Töpfermarkt*

*Zahlreiche Produktköniginnen kamen zu Besuch, hier mit Rosemarie Mattis (l); Michael Klampfl (v.r.), Heidi Wenig und Siegried Jäger, Bezirkspräsident des Bauernverbandes.*

*Text und Fotos: Andreas Schröck*

FREIWILLIGE FEUERWEHR LALLING
http://www.ffw-lalling.de

# ... aus dem Tagebuch:

**Donnerstag, 25. Mai um 16:00 Uhr:**

Bei unserer Kindergruppe, den „Lallinger Löschwichteln“, wurde auf Initiative der Leiterin Kerstin Cornely ein kindgerechter Erste-Hilfe-Kurs“ abgehalten. Steffi Gloth von der Ortsgruppe des Deggendorfer Malteser Hilfsdienstes unterrichtete die 14 Kinder in zwei Stunden über die wichtigsten Handgriffe im Notfall.
In außergewöhnlichen Notfällen sollen Gefahren erkannt und kleine Wunden mit Verbandmitteln selbst versorgt werden. Auch die Anwendung der stabilen Seitenlage wurde gezeigt, ebenso wie die richtige Schocklage und natürlich auch das Absetzen eines Notrufes. Die Kinder hatten sichtlich Spaß und wickelten eifrig die Verbände an Armen, Beinen und Kopf.
Jeder Teilnehmer erhielt zum Abschluss eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme. Dieser Erste-Hilfe-Kurs ist relativ neu und kostenlos, da er vom Bundesverband für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe gefördert wird.

**Donnerstag, 01. Juni um 16:00 Uhr:**

Treffen der Kinderfeuerwehr am Gerätehaus. Bei einem Rundgang quer durch Lalling wurden die Wasserentnahmestellen erkundet und kartiert.

**Freitag, 02. Juni um 17:00 Uhr:**

Vorbereitungsarbeiten für das diesjährige Mostfest: Buden aufbauen, Zehentstadel dekorieren, Parkplätze trassieren und beschildern etc.

**Samstag, 03. Juni um 11:00 Uhr:**

Eröffnung des Mostfestes mit Töpfermarkt mit Vereinsabordnungen, zahlreichen Bayerischen Produktköniginnen und Ehrengästen am Lallinger Dorfplatz.

Zum Auftritt von Fonse Doppelhammer mit seinem Programm „Sauwitzig“ am Abend siehe gesonderter Bericht.

**Sonntag, 04. Juni um 08:00 Uhr:**

Feuerwehrjahrtag mit Mitgliederehrung, siehe auch gesonderter Bericht.

**Montag, 05. Juni ab 18:00 Uhr:**

Aufräumungsarbeiten nach dem Mostfest: Abbau der Buden etc.

**Mittwoch, 07. Juni um 19:00 Uhr:**

Gottesdienst mit anschließender Fronleichnamsprozession.

**Sonntag, 11. Juni ab 11:00 Uhr:**

Wie alle Jahre: Mostfest-Nachfeier als Dankeschön für alle Helfer mit Familien am Feuerwehrgerätehaus mit Grillfleisch und Freigetränken.

**Mittwoch, 14. Juni um 19:30 Uhr:**

Treffen der Maschinisten und Interessierten am Gerätehaus.

**Samstag, 17. Juni um 21:00 Uhr:**

Beim Sonnwendfeuer des SV Lalling übernahmen wir die Sicherheitswache.

**Sonntag, 18. Juni um 08:00 Uhr:**

Abfahrt am Gerätehaus zum 125-jährigen Gründungsfest der FFW Waltersdorf.

FREIWILLIGE FEUERWEHR LALLING
http://www.ffw-lalling.de

# ... die nächsten Termine:

**Sonntag, 09. Juli um 08:00 Uhr:**

Abfahrt am Gerätehaus zum 150-jährigen Gründungsfest der FFW Kirchberg i. Wald.

Aufgrund unseres 155-jährigen Gründungsfestes 2025 sollten wir uns auch dort zahlreich sehen lassen.

**Freitag, 21. Juli um 19:30 Uhr:**

Hauptübung in unserem Schutzbereich mit der FF Hunding.

**Samstag, 22. Juli um 19:00 Uhr:**

Wortgottesdienst mit anschl. Fahrzeugsegnung am Gerätehaus.

**Mittwoch, 26. Juli um 19:00 Uhr:**

Funkübung in Engolling

**Mittwoch, 02. August um 19:30 Uhr:**

Treffen der Maschinisten und Interessierten am Gerätehaus.

**Donnerstag, 03. August um 16:00 Uhr:**

Treffen der Kinderfeuerwehr am Gerätehaus.

**Freitag, 04. August um 13:00 Uhr:**

Abfahrt der Jugendfeuerwehr vom Gerätehaus nach Forsthart zum Zeltlager von Kreisjugendfeuerwehr, Kreisfeuerwehrverband und FFW Forsthart.

Rückreise ist für Sonntagmittag geplant. Nähere Infos folgen.

**Sonntag, 06. August um 08:00 Uhr:**

Abfahrt ab Gerätehaus zum traditionellen „Hundinger Feuerwehrtag“ mit Kirchenzug und Festgottesdienst sowie anschließendem gemütlichen Beisammensein.

*Bericht/Foto: Streicher Schos*

Schöfweg • Freundorf 11
Tel.: 09908/90 59 720
www.gigl-heizung.de
info@gigl-heizung.de
MAXIMILIAN Gigl
Versorgungstechnik
Heizung • Bäder • Solar

# Ein wunderschöner Tag in der Landesgartenschau in Freyung

**Lalling:** Einen wunderschönen Tag konnte der Obst- und Gartenbauverein Lallinger Winkel und der Bayr. Wald-Verein Sektion Lallinger Winkel in der Landesgartenschau in Freyung verbringen. Organisiert wurde der Tag von der Vorsitzenden des OGVs Maria Gruber und Gerda Stadler vom Waldverein und so fuhr der vollbesetzte Bus der Fa. Oswald um 9 Uhr von Lalling nach Freyung. Dort wurde die Gruppe von 2 Gartenschauführern empfangen und anschließend wurden die Teilnehmer 1,5 Std. durch das Gelände geführt. Beeindruckend war die großartige Aussicht auf dem Hanggelände und bei herrlichem Wetter hatte man einen Weitblick in den Bayerischen Wald. Nach der Führung hatten die Teilnehmer Gelegenheit, sich selbständig auf dem gesamten Gelände umzuschauen, etwas zu Essen zu kaufen oder einfach nur in den verschiedenen Bereichen zu „chillen". Die Zeit verging sehr schnell und die Weiterfahrt zum Bayerwald- Ferienhof Schmid in Wolfertschlag bei Eppenschlag erfolgte um 15 Uhr. Auf dem Hof fand eine Weinprobe mit Köstlichkeiten aus der Region statt. Peter Schmid, Besitzer und Bürgermeister von Eppenschlag begrüßte alle Gäste bei sonnigem Wetter auf seinem Hof. Alle Teilnehmer waren begeistert von der Bewirtung durch Edeltraud und Peter Schmid. Der Hofladen lud ebenfalls zum Einkaufen ein und fast jeder nahm eine Köstlichkeit in Form von Wein, Wurst oder Fruchtaufstrich mit nach Hause. Im Anschluss wurde ein gemeinsames Essen im Gasthof „zum Fürst`n" eingenommen. Alle waren begeistert von dem tollen Tag in unserer Region, dem Bayerischen Wald! **(UP)**


氣 Naturheilpraxis

Jutta Raith Heilpraktikerin

**Verschiedene Diagnose- und Therapieverfahren**

* Akupunkt-Meridian-Massage
* Spagyrik
* Bioresonanztherapie (Organetik)
* med. Heilhypnose (z.B. Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Superlearning)
* Dunkelfelddiagnostik
* Hausorganetik und Feng Shui (z.B. Harmonisierung von Wasseradern, Elektrosmog)
* Psychoonkologie – Einzel und Gruppentherapie
* Wundexperte ICW

Vocking 20
94548 Innernzell

Tel./Fax: 0 85 54-9 44 27 87
naturheilpraxis.raith@gmx.de


# Wintersportverein machte besondere Wanderung

***Lalling.*** Eine besondere Veranstaltung hat der Wintersportverein Lallinger Winkel angeboten, „GE(H)nüsslich wandern mit dem WSV". Die Tour, führte von Schöfweg über Handschuh, Allhartsmais, Berneck und Freundorf zurück nach Schöfweg. Vorsitzender Franz Laschinger freute sich, dass 33 Wanderer das Angebot des Vereins angenommen haben. Unterwegs gab es an drei Stationen Kuchen und regionale Schmankerl, vorbereitet von der Familie Lemberger, Zueding. Vom 2. Vorsitzenden Daniel Lemberger stammt auch die Idee zu dieser Wanderung. Die Führung oblag Robert Hanus. Mit dem Wetter hatten die Wanderer allerdings etwas Probleme. Pünktlich zum Abmarsch begann es zu regnen, der sich zum ersten Halt bei selbst gebackenen Kuchen und einem Gläschen Sekt fortsetzte. Zur zweiten Pause am Aussichtsturm Allhartsmais gab es sogar Sonnenschein. Die Teilnehmer lobten die gelungene Veranstaltung. Der Vorsitzende dankte am Wanderende den Organisatoren, dem Wanderführer und der Familie Lemberger. vgl

*Die Wandergruppe bei der „Einkehr" am Aussichtsturm*

*Text und Foto: Andreas Schröck*

# Wanderer genießen herrliche Aussicht

***Lalling.*** An der Wanderung der Waldvereinssektion Lallinger Winkel im Gemeindebereich beteiligten sich bei herrlichem Wanderwetter 17 Wanderer. Die fünf Kilometer lange Tour führte von Engolling über einen Waldweg nach Auerbach, von dort entlang eines Baches durch den Wald in Richtung Hötzelsberg weiter nach Engolling. Auf der Wanderstrecke gab es zur Freude der Wanderer herrliche Aussichten in den Bayerischen Wald und ins Donautal. Der Verlauf der Wanderung wurde von der 3. Vorsitzenden Bettina NIebauer ausgesucht, die auch als Wanderführerin fungierte. Zum Abschluss ließen sich die Wanderer im Gasthaus Straßer eine Brotzeit schmecken.

*Die Wandergruppe bei einer kurzen Rast*

*Text und Foto: Andreas Schröck*

# 188. Wallfahrt der Lallinger nach Altötting

## Nach eineinhalb Tagen und knapp 100 Kilometern am Gnadenort angekommen

***Lalling/Altötting.*** Bereits zum 188. Mal machten sich die Pilger des „Altöttinger Wallfahrervereins Lalling“ auf den langen Weg zur „schwarzen Madonna“ in Altötting. Die Wallfahrt geht zurück auf ein Pestgelöbnis aus dem Jahre 1833 und erstreckt sich von Lalling aus auf knapp 100 Kilometer Fußmarsch. Erstmals war Florian Weinmann als Pilgerführer der Lallinger unterwegs, unterstützt von seinem Onkel Peter, der das Amt vorher über 30 Jahre lang innehatte.

Eine kleine Gruppe machte sich bereits am Freitag um 0:00 Uhr auf den langen Weg, beginnend von der Lallinger Pfarrkirche. Die Hauptpilgergruppe folgte um 03:30 Uhr und traf sich nach einer kurzen Busfahrt mit der ersten Gruppe am Parkplatz bei Altenufer. Von dort aus ging es weiter nach Altenmarkt und nach kurzer Rast über Göttersdorf nach Schmiedorf, wo man bei der Feuerwehr eine kurze Pause einlegte. Nach der Mittagspause in Thanndorf brachen die Pilger zur letzten Tagesetappe nach Schönau auf, wo sie in der Pfarrkirche mit einem Gottesdienst empfangen wurden.

In Privatquartieren untergebracht, war die Nacht jedoch sehr kurz, weil die Gruppe am Samstag bereits um 01:30 Uhr zur ersten Etappe nach Eggenfelden aufbrach. In der stockfinsteren Nacht ist die Verkehrssicherung durch die Begleitfahrzeuge besonders wichtig. Nach kurzer Rast und Verpflegung bei der Feuerwehr in Eggenfelden ging es schließlich über Mitterskirchen und Reischach dem Ziel Altötting entgegen.

Ein kurzes Gebet an der „Himmelstiege“, von wo aus man den ersten Blick auf die Kirchtürme von Altötting werfen kann, läutete schließlich den letzten Abschnitt ein, über den Stadtplatz von Neuötting zogen die Lallinger Pilger ab dem Franziskushaus mit Musik begleitet um punkt zwölf Uhr mittags mit knapp 100 Pilgern, angeführt vom „Kreuzl“ und der Fahne auf dem Altöttinger Kapellplatz ein.

Nach dem Zug um die Gnadenkapelle wurden die Lallinger Pilger in der Magdalenenkirche empfangen. Nach einer kurzen Andacht dankte Pilgerführer Florian Weinmann den Teilnehmern für die gezeigte Disziplin und das Mitgehen sowie allen Verantwortlichen, die zum Gelingen der Wallfahrt beigetragen hatten. Anschließend gönnten sich die erschöpften Pilger eine gute Verpflegung, und besuchte natürlich die Schwarze Madonna in der neu renovierten Gnadenkapelle. Um 15:45 Uhr traf man sich auf dem Platz vor der Kapelle nochmal zu einem kurzen Abschiedsgebet, anschließend wurde mit dem Gebet „oh pfiad di Gott viel tausend Mal, vielleicht ist‘s heut das letzte Mal“, der Kapellplatz am Wallfahrtsort wieder verlassen, bevor man mit dem Bus die Heimreise antrat. In der Heimat folgte anschließend der Einzug vom Sportplatz aus in die Lallinger Pfarrkirche.

*Von der Polizei begleitet zogen die Pilger des Altöttinger Wallfahrervereins Lalling bei Holzhäuser Richtung Göttersdorf, ihrem Ziel entgegen: Zur Schwarzen Madonna nach Altöttong.*

*Einzug der Lallinger Wallfahrer am Ziel: Auf dem Kapellplatz in Altötting, wo sie am Pfingstsamstag um 12:00 Uhr eintrafen. Im Hintergrund die Gnadenkapelle und die Kirche St. Magdalena (l.), in der die Lallinger empfangen wurden.*

*Text und Fotos: Bernhard Süß*

# Ehrungen bei den Lallinger Altöttinger-Wallfahrern

***Lalling.*** Am Vorabend des Pfingstfestes traf die Lallinger Wallfahrergruppe, die zum 188. Mal zwei Tage lang zu Fuß zur „Schwarzen Madonna“ nach Altötting unterwegs war, am Lallinger Sportplatz ein und zog gemeinsam mit Pfarrer Philipp Höppler zur Pfarrkirche. Dort zelebrierte der Pfarrer den Vorabendgottesdienst zum Hochfest Pfingsten. Höppler hatte es sich auch nicht nehmen lassen, beim Einzug der Lallinger auf dem Altöttinger Kapellplatz selbst dabei zu sein.

Nach dem Gottesdienst dankte der erstmals als Pilgerführer amtierende Florian Weinmann allen, die zum wiederholten Gelingen der Wallfahrt nach Altötting beigetragen haben: Den Anbetern Simon, Peter jr. und Franz Weinmann sowie den Verkehrssicherern Bernhard Süß und Brigitte Krallinger, „man fühlt sich einfach sicher“, so der Pilgerführer. Dankesworte ergingen auch an die Fahrer der Begleitbusse Hans Hirz und Christian Weinmann sowie Heini Geiß und Michael Oswald, die sie kostenlos zur Verfügung gestellt hatten. Ein „Dankeschön“ erging auch an Pfarrer Philipp Höppler und Hedwig Straßer für die Aussendung der Pilgergruppen aus der Lallinger Kirche. Besonderer Dank galt auch dem schon jahrelangen „Kreuzlträger“ Christian Klampfl, dem die Pilger zwei Tage lang folgten: Er kennt seit Jahren den Weg und bestimmt das Tempo. Auch der Feuerwehr Lalling wurde für die Verkehrssicherung der Pilgergruppe sowie beim Einzug in Lalling gedankt.

Nach seinem Opa und Onkel (jeweils Peter Weinmann) habe er nun das Amt des Pilgerführers übernommen, so Florian Weinmann, weshalb er seinem Vorgänger auch für die tatkräftige Unterstützung dankte. Es freue ihn außerdem, dass sich die Vorstandschaft des „Altöttinger Wallfahrervereins Lalling“ neu aufgestellt habe und dankte der alten Vorstandschaft ebenso wie den neu in der Verantwortung Stehenden für ihre Bereitschaft.

Abschließend konnte Pilgerführer Florian Weinmann von Prälat Dr. Klaus Metzl unterzeichnete Urkunden an einige eifrige Pilger verleihen, die bereits zum wiederholten Male den weiten Weg nach Altötting auf sich genommen haben: Zehn mal war Claudia Bauer dabei, 20 mal Maria Rose und Melitta Weinmann, 25 mal Christian Schiller, 40 mal Erna Strohmeier und sogar 45 mal Franz Weinmann. Karl-Heinz Beer wird für 20-jährige Wallfahrt die Ehrung nachgereicht.

„Die Disziplin in der Pilgergruppe war vorbildlich“, brachte Weinmann seine Freude darüber zum Ausdruck, dass die beiden strapaziösen Tage wieder unfallfrei und ohne große Probleme abgelaufen sind. Er appellierte zum Schluss an alle Teilnehmer auch im nächsten Jahr wieder mitzumachen und dem Verein die Treue zu halten.

*Den „Wallfahrtsjubilaren“ Erna Strohmeier (40 - v. v. l.), Claudia Bauer (10), Melitta Weinmann (20), Maria Rose (20), Christian Schiller (25 - h. r.) und Franz Weinmann (45 - h. 2. v. l.) gratulierten Pfarrer Philipp Höppler (h. v. r.), Vorsitzender Peter Weinmann und Pilgerführer Florian Weinmann zur vielfachen Wallfahrt zur „Schwarzen Madonna“ nach Altötting.*

*Text und Foto: Bernhard Süß*

# Altöttinger Wallfahrer Lalling zeigen sich spendabel

## 500 € für Orgel der Gnadenkapelle – 1.000 € für Lallinger Kirchenrenovierung

Lalling. Bei der Wallfahrt des Altöttinger Wallfahrervereins Lalling zur Gnadenmutter nach Altötting (DZ berichtete) zeigte sich der Verein unter dem Vorsitzenden und langjährigen Pilgerführer Peter Weinmann in Absprache mit der neuen Vorstandschaft spendabel: Zusammen mit dem neuen Pilgerleiter Florian Weinmann wurde beim Abschluss der 188. Wallfahrt nach Altötting vor der Gnadenkapelle an Prälat Klaus Metzl, zugleich Stiftsprobst, Wallfahrtsrektor und Stadtpfarrer von Altötting eine Spende in Höhe von 500 € für die Renovierung der Orgel in der Gnadenkapelle überreicht. Klaus Metzl zeigte sich sehr erfreut über die finanzielle Unterstützung im Rahmen der Gesamtrenovierung der Gnadenkapelle, Heimat der „Schwarzen Madonna“ von Altötting. Metzl brachte auch seine Freude zum Ausdruck, dass die Lallinger seit Jahren die knapp 100 km lange Wallfahrt nach Altötting praktizieren. Seit 1833 pilgern die Lallinger auf Grund eines Pestgelübdes an Pfingsten zur Gnadenmutter nach Altötting.

Auch der Lallinger Heimatpfarrer Philipp Höppler, der in diesem Jahr auch beim Einzug der Lallinger Pilger in Altötting dabei war, durfte sich bei der Rückkehr der Wallfahrer in Lalling über eine Spende freuen: Am Schluss des Vorabend-Gottesdienstes zum Pfingstfest, der nach dem feierlichen Einzug der Lallinger Pilger in der Pfarrkirche St. Stephanus gefeiert wurde, überreichten der Vorsitzende des Wallfahrervereins Peter Weinmann zusammen mit Pilgerleiter Florian Weinmann eine Spende in Höhe von 1.000 € an Kirchenpfleger Michael Klampfl. Die ohnehin finanziell aufwendige Renovierung der Pfarrkirche erfordert aus verschiedenen Gründen zusätzliche Kosten (DZ berichtete), weshalb sowohl Pfarrer Philipp Höppler, als auch Kirchenpfleger Michael Klampfl sich über die Spende sehr erfreut zeigten.

„Besondere Ereignisse wie die Renovierung der Gnadenkapelle in Altötting oder der Heimatpfarrkirche St. Stephanus in Lalling bedürfen auch besonderer Aktionen“, meinte der neue Pilgerleiter Florian Weinmann und begründete damit die Spenden. „Das sind uns unsere Zufluchtsstätten in besonderen Situationen schon wert“. Hinter der Wallfahrt steht schließlich unser Glaube und nicht der Reiz einer sportlichen Herausforderung.

*Pilgerleiter Florian Weinmann (l.) und der Vorsitzende des Altöttinger Wallfahrervereins Lalling Peter Weinmann überreichten an Prälat Klaus Metzel eine Spende von 500 € für die Renovierung der Orgel in der Gnadenkapelle.*

*Pfarrer Philipp Höppler (l.) und Kirchenpfleger Michael Klampfl (2. v. r.) freuten sich über eine Spende des Altöttinger Wallfahrervereins Lalling in Höhe von 1.000 € für die Renovierung der Lallinger Pfarrkirche. Den symbolischen Scheck überreichten Pilgerleiter Florian Weinmann (r.) und Vorsitzender Peter Weinmann.*

*Text und Fotos: Bernhard Süß*


**Wir suchen DICH!**

Pizza-Fahrer und Küchenhelfer m/w/d

**in Festanstellung oder Aushilfe**

**Wir freuen uns auf DEINE Antwort**

**Italienische Pizzeria-Ristorante, Kirchberg** *Im Gebäude der Metzgerei Frisch*

**Piccolo Rialto** Inh. Natale Scalise

Regener Str. 13 · **94259 Kirchberg i. Wald**

**Tel. 0 99 27 / 90 36 21**

***Unsere Gemeindeblätter im Verbund***

bieten Werbemöglichkeiten in verschiedenen Gemeinden aus 3 benachbarten Landkreisen!

*Schauen Sie doch mal auf unsere Homepage*

**www.hollerdruck.de**

***kein Profil mehr auf den Socken, lass dich mal zu Schöffmann locken***

***Reifen - Felgen - Autoteile***

**Michael Schöffmann**

**Zilling 25, 94491 Hengersberg**

**Mobil: 0175/6426830**

***Vertriebspartner Lowtec Sportfahrwerke und Federn***

# Erfolgreiches Kurparkfest

Und wieder lockte strahlendes Wetter zahlreiche Besucher zum diesjährigen Sommerfest in den Feng Shui Kurpark nach Lalling. Viele fleißige Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Mittags wurde gegrillt, die angebotenen Spezialitäten - von herzhaften Steaks bis zum feurig-pikanten Schaschlik sind längst kein Geheimtipp mehr und nicht nur bei den Einheimischen begehrt. Die leckeren selbstgebackenen Kuchen und Torten zum Kaffee waren ebenfalls im Nu verkauft. Aber auch die Männer an der Schänke, die Leute am Stand mit Käse und Brezen, und nicht zu vergessen, die Bedienungen hatten den ganzen Tag gut zu tun. Vereinsvorsitzender Josef Streicher freute sich über die zahlreichen Gäste aus Nah und Fern und bedankte sich bei den vielen freiwilligen Helfern, die für das Gelingen des Festes unverzichtbare Unterstützung leisteten.
Nicht zu kurz kamen die kleinen Besucher. Auf der Liegewiese waren Spiele bereitgestellt – Hüpfbälle, Hula-Hoop, Softball und Rasen-Krocket. Der Hit aber war eindeutig die Bonbon-Wurfmaschine von Marianne Maisch.
Die zwei Nachwuchsmusiker Maxi Achatz und Simon Berndl begeisterten mit ihrer erfrischend jugendlichen Art und spielten für die Besucher zünftig auf.
Höhepunkt des Sommerfestes bildete wie immer die große Verlosung. Bei Bürgermeister Bürgermeister Michael Reitberger und seinem Helfer Michael Oswald jun. konnten die Gäste den ganzen Tag über Lose kaufen. Qualitativ hochwertige Geld- und Sachpreise warteten auf ihre Gewinner. Diese wurden von der amtierenden Mostkönigin Lisa gezogen – was zu manchem Lacher führte. Friseur-Gutscheine gingen gerne an glatzköpfige Herren und der gestiftete Ster Brennholz an einen überregional bekannten „Hoizhandler".
Gemütlich klang das Fest zum lauen Sommerabend aus – der Reinerlös wird wie immer zum Erhalt des Kurparks verwendet. Die Veranstalter bedanken sich recht herzlich für den unermüdlichen Einsatz der ehrenamtlichen Helfer, beim Bauhof und der Tourist-Info, bei der fleißigen Kuchenspender, den Sponsoren für die Verlosung und den zahlreichen Besucher.

*Bericht/Foto: Christina Fuchs*


**Die Verwaltungsgemeinschaft Lalling**

(4 Gemeinden, 5.600 Einwohner)

sucht zum

nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

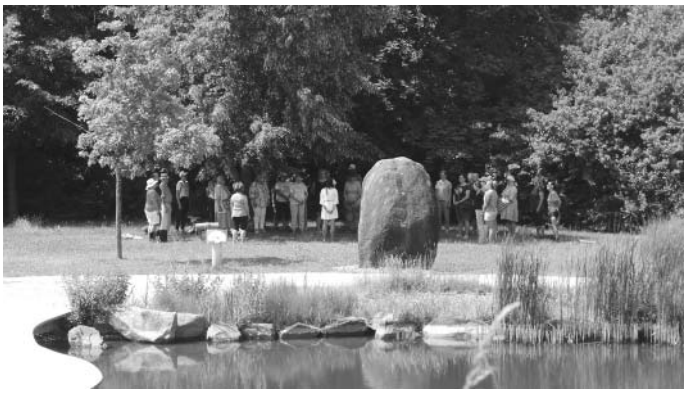
**Sachbearbeiter/in (m/w/d)**
**Kassen- und Finanzverwaltung**

in Vollzeit (unbefristet)

Nähere Informationen finden Sie unter www.vg-lalling.de

# Viel los beim Aktionstag im Kurpark

***Lalling.*** Auch der diesjährige Aktionstag im Feng-Shui-Kurpark Lalling war ein voller Erfolg. Bei herrlichem Wetter nutzten die zahlreichen Besucher die Gelegenheit, sich an den Ständen über Kurse und Angebote zu informieren und die verschiedensten Entspannungsangebote auszuprobieren. Gleich am Morgen fanden sich zahlreiche Interessenten bei Yoga mit Stephanie Leitl ein, ebenso beim anschließende Qigong-Kurs mit Diana Schötz. Viele Teilnehmer waren neugierig auf das Waldbaden mit Christina Liebl und wurden nicht enttäuscht. Den Abschluss der vormittäglichen Entspannungskurse bildete eine Klangreise mit Stephanie Leitl. Den Veranstaltern war es wichtig, dass die Besucher einfach mal kostenlos und unverbindlich die Kursangebote für sich testen und die jeweiligen Referenten persönlich kennenlernen konnten. Mittags bot Musikpädagogin Karin Maria Schneider ein musikalisch-rhythmisches Angebot für Kinder an. Anschließend informierte Manfred Winter in seinem Ruten-Workshop über das Rutengehen und die Wirkungen von Störfeldern auf den Organismus. Nach einer kleinen Kurparkführung mit Marianne Maisch startete Carola Immel zu einer GEH-Meditation. Den Abschluss bildete Kräuterpädagogin Karin Müller mit einer für manchen überraschenden Übersicht über die Nutzpflanzen und ihren Gebrauch für den Alltag. Wer hätte gedacht, wie wertvoll die Brennnessel für Körper und Wohlbefinden ist? Zum Ausklang gönnte sich so mancher im Kurpark-Bistro ein kühles Getränk oder Eis und trat dann sicherlich entspannt und geerdet den Heimweg an.
Informationen über weitere Kurse und Angebote im Feng-Shui-Kurpark (auch mit den obigen Teilnehmern) liegen in der Tourist-Info Lallinger Winkel auf oder sind unter www.lallinger-winkel.de einzusehen. **vgl**



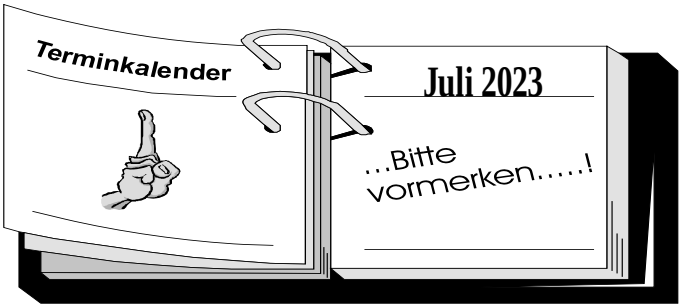
*Fotos: Großes Interesse fand das Waldbaden mit Christina Liebl*
*Fotos: Tourist-Info*
*Text: Andreas Schröck*

# Sicherheitsgespräch mit der Polizei, Vorlage des Sicherheitsberichtes

***Lalling.*** Wie steht es mit Sicherheit im Lallinger Winkel? Diese Frage stand im Mittelpunkt der Vorstellung des Sicherheitsberichtes der Polizeiinspektion Deggendorf. im Lallinger Rathaus durch Polizeidirektor Markus Völkl und Polizeihauptkommissar Christian Unasch von der Polizeiinspektion Deggendorf. Nach den Ausführungen der Polizeivertreter können sich die Winkler weiterhin sicher fühlen.
Im Inspektionsbereich Deggendorf wurden 2022 laut Sicherheitsbericht 3 728 Straftaten erfasst, von denen 80,5 Prozent aufgeklärt werden konnten. Bei der Anzahl der Straftaten nicht berücksichtigt wurden auslandsrechtliche Verstöße. Gespannt waren die Bürgermeister Robert Bauer, Michael Reitberger, Robert Schwankl und Thomas Straßer natürlich auf die Ergebnisse für ihre Kommunen.
25 Straftaten in der Gemeinde **Grattersdorf** bedeuten gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um acht Fälle. Der Anstieg ist vor allem auf die Zunahme von Körperverletzungen zurückzuführen. Die Aufklärungsquote ist deutlich auf 80 Prozent gesunken. Insgesamt gab es 74 Verkehrsunfälle. Bei sieben Unfällen wurden zwei Personen schwer verletzt, zehn leicht. Außerdem gab es 63 Kleinunfälle, davon 54 Wildunfälle. Der Gesamtschaden bei den Wildunfällen wurde auf 110 000 Euro geschätzt.
Sicherste Gemeinde im Inspektionsbereich mit acht Straftaten ist die Gemeinde **Hunding.** Gegenüber dem Vorjahr ist dies sogar ein leichter Rückgang. Die Straftaten sind hauptsächlich auf Diebstähle zurückzuführen. Die Aufklärungsquote von 87,5 Prozent hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht stark verändert. Zu verzeichnen waren 47 Verkehrsunfälle bei denen fünf Personen leicht verletzt wurden. Bei vier Unfällen gab es schwerwiegenden Sachschaden. Von den 38 Kleinunfällen gab es 32 Wildbeteiligungen. Der Gesamtschaden wurde auf 101 000 Euro geschätzt.
Einen Anstieg der Straftaten gab es auch in der Gemeinde **Lalling**. Der Anstieg war vor allem bei den Rohheitsdelikten zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote lag bei 80,8 Prozent.
Bei 66 Unfällen gab es drei Verletzte und Sachschaden von etwa 56 000 Euro. Von den 58 Kleinunfällen war in 53 Fällen Wild beteiligt.
Ein rückläufiger Trend mit 19 Straftaten ist in der Gemeinde **Schaufling** zu verzeichnen. Erneut wirkt sich der Rückgang bei den Sachbeschädigungen positiv aus. Stark zugenommen hat die Aufklärungsquote auf 89,5 Prozent. Zu beklagen waren 101 Verkehrsunfälle. Davon waren bei sieben Unfällen Personenschaden und bei acht Unfällen schwerwiegender Sachschaden zu beklagen. Von vier Unfallfluchten konnte eine geklärt werden. 87 Kleinunfälle ereigneten sich, davon 70 Wildunfälle. Es entstand ein Sachschaden von 382 000 Euro.

*Trafen sich zum Sicherheitsgespräch im Lallinger Rathaus (v.l.) Christian Unasch, Robert Bauer, Michael Reitberger, Thomas Straßer, Markus Völkl und Robert Schwankl*

*Text und Foto: Andreas Schröck*




**Die aktuellen Veranstaltungen können unter www.lallingerwinkel.de abgerufen werden.**

## Feng Shui Kurpark Lalling:

wieder regelmäßig, Donnerstag um 15.00 Uhr Führung durch den Kurpark. Dauer ca. 1,5 Std. Kosten pro Person 3 € - ohne Anmeldung, einfach vorbeikommen. Infos 09904/374

## Theater in Hunding

Humor pur verspricht das neue Programm „Residenz Schloss & Riegel“ im Goldbergstadel Hunding.
Termine: 30.06./01.07./02.07./07.07./08.07./09.07.2023

## GEH-Meditation im Park

Achtsamkeit – Gehen – Atmen: Genieße das Hier und Jetzt: mit Carola Immel in die Balance kommen
Termine: 06.07./ 03.08./07.09.2023 jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr (Kosten 11,00 Euro)
Anmeldung in der Tourist-Info. Mindestteilnehmer 6 Personen

## Wildkräuter und Heilpflanzen im Feng Shui Kurpark mit Kräuterpädagogin Karin Müller

Termine: 09.07./20.08./17.09.2023 von 14.00 bis 15.30 Uhr – Teilnahmegebühr 10,00 Euro.
Anmeldung in der Tourist-Info. Mindestteilnehmer 5 Personen, auch Gruppenführungen möglich.

## Sommerarbeiten auf der Streuobstwiese

14.07. von 8.30 – 17.00 Uhr. Im Rahmen der Ausbildung zum geprüften Streuobstwiesenberater kann dieses Modul auch einzeln gebucht werden. Referent: Jürgen Pompe – Nur mit Voranmeldung per Mail: info@lalling.de Kosten pro Person 35,- - Euro.

## Baumgesundheit – Seminar Streuobstwiese

15.07. von 8.30 – 17.00 Uhr. Im Rahmen der Ausbildung zum geprüften Streuobstwiesenberater kann dieses Modul auch einzeln gebucht werden. Referent: Jürgen Pompe – Nur mit Voranmeldung per Mail: info@lalling.de Kosten pro Person 35,- - Euro.

## Totholz ist voller Leben – Themenwanderung mit dem Förster Tobias Schropp und der Naturpark-Rangerin Lea Stier.

Termin 15.07. von 9.00 – 13.00 Uhr. Nur mit Anmeldung in der Tourist-Info – Teilnahme ist kostenlos. Festes Schuhwerk erforderlich und unbedingt Fernglas mitbringen!

## Frankreich zu Gast im Park mit musikalischem Picknick

Auf geht’s zum Picknick in den Feng Shui Kurpark, unsere französischen Freunde bringen französische Lebensart, Wein und Käse mit. Termin: 15.07. ab 18.00 Uhr - Eintritt frei!

## Annafest in Sondorf

am 23.07. – 10.00 Uhr Festgottesdienst mit anschließendem Festbetrieb rund um die St. Anna-Kapelle in Sondorf

## 26. Lallinger Open – TC Lalling

am 29.07. ab 10.00 Uhr – Tennisplätze und Vereinsheim

## WSV Lallinger Winkel e. V.

**16.07.** **Kanufahren** auf dem schwarzen Regen

## IMPRESSUM:

**Herausgeber:** Holler-Druck, Inh. Bernhard Holler
Dalken 2, 94259 Kirchberg i. Wald

**Kontakt:** ***info@hollerdruck.de***
**Tel. 09908 / 89020**

**Auflage/Turnus:** 1100 Exemplare/erscheint ca. zum 08.- 10. d. Monats
**Verteilung:** Nov-Dez-Ausgabe = Doppelausgabe erscheint zum ca. 10. Nov.
Jan-Ausgabe = wird vor Weihnachten verteilt !
Wird zur kostenlosen Mitnahme in den Gemeinden Hunding und Lalling an öffentlich zugänglichen Stellen aufgelegt.

**www.hollerdruck.de** Unsere Gemeindeinformationsblätter können auf unserer Homepage gelesen werden.

**kostenlos:** Berichte bis zu einer halben Seite, dazu 1 Foto sw (9 x 6,5 cm)
(Bei vergrößertem Freifoto (Gruppenbild) wird das Bild nach Größe berechnet und der Freifotobetrag von 5 € abgezogen.

**kostenpflichtig:** Inserate und auch Werbung in Berichten
(Einladungstexte, Dankinserate, Sponsorendank, Glückwünsche...)
Berichte **länger als halbseitig**, je nach Länge, ab 5 Euro
Je Foto sw 9 x 6,5 cm = 5 Euro netto
Gruppenbilder werden meist vergrößert abgebildet und nach veröffentlichter Größe berechnet.
Farbfoto 9 x 6,5 cm und größer = ab 10 Euro
(Eine Veröffentlichung von Farbfotos wird nur unter Vorbehalt, falls Platz auf Farbseiten vorhanden, vorgenommen)

Berichterstattungen und Beiträge sind ein Sammelwerk aus Informationen von Gemeinde, Vereinen u. Einzelpersonen. Diese sind für den Inhalt ihrer Beiträge verantwortlich, müssen mit dem Verfasser gekennzeichnet werden. Bei Kürzelangaben sind die Verfasser mit der Bekanntgabe ihres Namens bei Nachfrage einverstanden. Die hier abgedruckten Beiträge müssen nicht immer der Meinung der Redaktion entsprechen. Datenschutz: Die Redaktion geht davon aus, dass bei eingesandten Beiträgen u. Fotos die Datenschutzrichtlinien eingehalten wurden, diese werden nicht mehr hinterfragt. Für unverlangt eingesandte Fotos und Vorlagen keine Haftung. Artikel, welche dem Charakter dieses Blattes nicht entsprechen, können zurückgewiesen werden.



**© Nachdruck bzw. weitere Datenverwendung, auch auszugsweise, nur nach Genehmigung der Redaktion bzw. der Verfasser!**

Herbert
Aulinger
Fußboden Parkett
....perfekt verlegt!

Raindorfer Str. 1 | 94259 Kirchberg
Tel. 09927 9504640

- Fertig- und Massivparkett
- Trendige Dielenböden
- Kork- und Naturböden
- Parkettrenovierung
- Vinylböden
- Laminat und PVC-Beläge
- Teppichböden
- Sonnenschutz
- Farben und Lacke
- Wohnaccessoires und Geschenkartikel

Die Geschenkidee

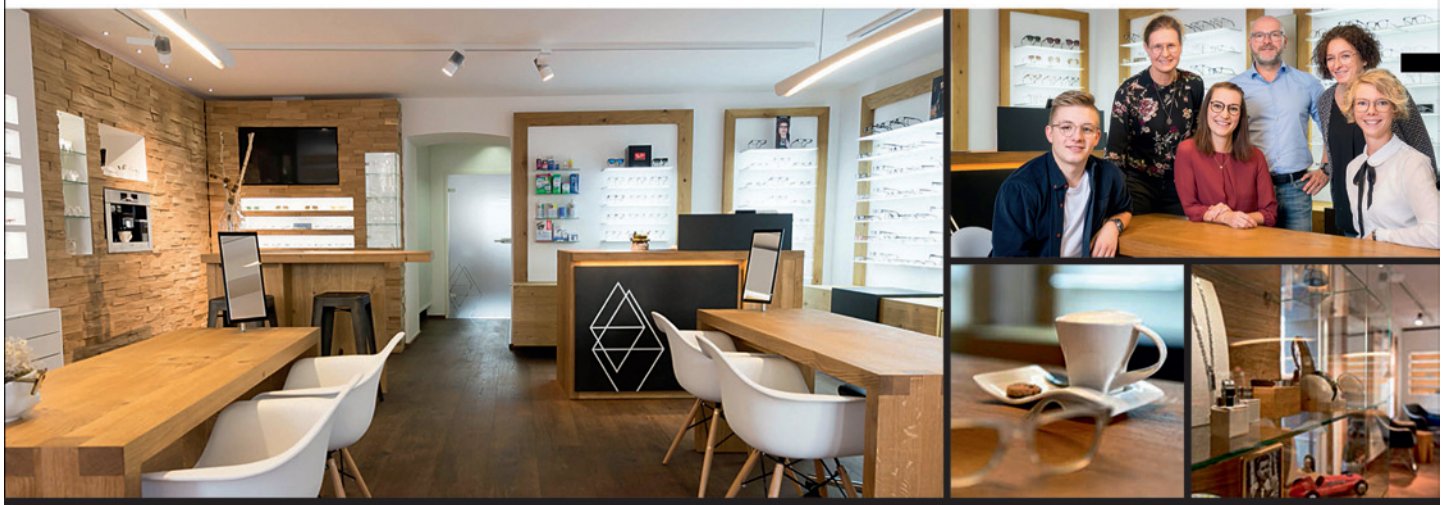
**Kerzen- u. Tassendruck**
**Textildruck**
**Schilder - Autobeschriftung**

holler dalken
... und es passt!

Dalken 2
94259 Kirchberg i.W.
Tel. 09908/89020
Fax 09908/89021
E-Mail: info@hollerdruck.de

OPTIKLANG
Gute OPTIK. Perfekter STYLE.

trendshop
UHREN & SCHMUCK



Gute OPTIK. Perfekter STYLE.

MARKTPLATZ 12 ▲ 94513 SCHÖNBERG ▲ TEL: +49 (0)8554 2300
INFO@OPTIK-LANG.COM ▲ WWW.OPTIK-LANG.COM